

Constructa

Elektro-Einbauherd

Cuisinière électrique à
encastrer



de Gebrauchsanleitung
fr Mode d'emploi

de

fr

de	Seite	3 – 50
-----------	-------	--------

fr	page	51 – 95
-----------	------	---------

Inhaltsverzeichnis

Worauf Sie achten müssen	4	Automatische Sicherheitsabschaltung	21
Verpackung und Altgeräte	4	Backen	22
Vor dem Einbau	5	Backtabelle	23
Sicherheitshinweise	5	Backen mit der Pizzastufe	25
Ursachen für Schäden	6	Tipps und Tricks	26
Ihr neuer Herd	7	Braten	27
Das Bedienfeld	7	Brattabelle	29
Backofenfunktionen	7	Grillen	30
Versenkbare Schalter	8	Thermogrillen	31
Einschubhöhen	8	Flächengrillen	32
Zubehör	9	Auftauen und Garen	33
Vor dem ersten Benutzen	10	Dampfgarstufe	36
Vorreinigung	10	Einkochen	37
Ausheizen	10	Reinigen und Pflegen	39
Nachreinigung	10	Wichtige Hinweise	39
Tageszeit	10	Katalytische Backofenverkleidung	41
Kochen	11	HydroClean®-Reinigungssystem	42
Bedienen der Kochstellen	11	Aus- und Einhängen der Backofentür	44
Elektronikuhr	12	Heizkörper absenken	44
Das Bedienfeld	12	Einhängegitter	45
Sonderfunktionen	12	Störungen und Reparaturen	46
Kurzzeitwecker	13	Was ist, wenn etwas nicht funktioniert?	47
Zeitschaltautomatik	13	Prüfgerichte	50
Backofen-Funktionen	15		
Backofen ein- und ausschalten	18		
Sicherheitseinrichtung	20		
Verriegeln des Backofens	20		
Permanente Verriegelung	21		

Worauf Sie achten müssen



Lesen Sie bitte sorgfältig diese Gebrauchsanleitung. Nur dann können Sie Ihren Herd sicher und richtig bedienen.

Diese Gebrauchsanleitung gilt für mehrere Geräte-Ausführungen. Es ist möglich, dass einzelne Ausstattungsmerkmale beschrieben sind, die nicht auf Ihr Gerät zutreffen.

Heben Sie die Gebrauchs- und die Montageanleitung gut auf. Wenn Sie das Gerät weitergeben, legen Sie die Anleitung bei.

Verpackung und Altgerät

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Altgeräte sind kein wertloser Abfall. Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bevor Sie das Altgerät entsorgen, machen Sie es unbrauchbar oder kennzeichnen Sie es mit einem Aufkleber „Achtung Schrott!“



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Vor dem Einbau

Transportschäden

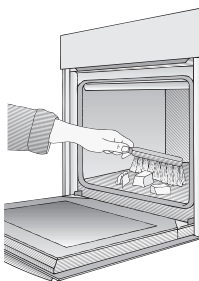
Prüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken. Bei einem Transportschaden dürfen Sie das Gerät nicht anschließen.

Elektrischer Anschluss

Nur ein konzessionierter Fachmann darf das Gerät anschließen. Bei Schäden durch falschen Anschluss haben Sie keinen Anspruch auf Garantie.

Sicherheitshinweise

Heißer Backofen



Dieses Gerät ist nur für den privaten Haushalt bestimmt.

Benutzen Sie den Herd ausschließlich zum Zubereiten von Speisen.

Die Backofentür vorsichtig öffnen. Es kann heißer Dampf austreten.

Nie die heißen Backofen-Innenflächen und die Heizelemente berühren. Verbrennungsgefahr! Halten Sie Kinder grundsätzlich fern.

Nie brennbare Gegenstände im Backofen aufbewahren. Nie brennbare Gegenstände auf das Kochfeld legen. Brandgefahr!

Nie Anschlusskabel von Elektrogeräten auf die heißen Kochstellen legen.

Nie Anschlusskabel von Elektrogeräten in der heißen Backofentür einklemmen. Die Kabelisolierung kann schmelzen. Kurzschluss-Gefahr!

Entfernen Sie Rückstände der Verpackung z. B. Styroporteilchen vollständig aus dem Backofen.

Reparaturen

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich. Stromschlag-Gefahr!

Nur ein von uns geschulter Kundendienst-Techniker darf Reparaturen durchführen.

Wenn das Gerät defekt ist, die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten.

Rufen Sie den Kundendienst.

Ursachen für Schäden

Backbleche, Alufolie oder Geschirr auf dem Backofenboden

Schieben Sie auf dem Backofenboden kein Backblech ein. Legen Sie ihn nicht mit Alufolie aus. Stellen Sie kein Geschirr auf den Backofenboden. Es entsteht ein Wärmestau. Die Back- und Bratzeiten stimmen nicht mehr und das Email wird beschädigt.

Einschubteile

Einschubteile vorsichtig einschieben um Beschädigungen zu vermeiden.

Backpapier

Legen Sie Backpapier beim Arbeiten mit Heißluft  nicht lose in den Backofen (z. B. beim Aufheizen). Das Heißluftgebläse kann das Papier ansaugen. das kann zu Beschädigungen von Heizung und Gebläse führen.

Wasser im Backofen

Gießen Sie nie Wasser in den heißen Backofen. Es können Emails Schäden entstehen.

Obstsaft

Belegen Sie das Blech bei sehr saftigem Obstkuchen nicht zu üppig. Obstsaft, der vom Backblech tropft, hinterlässt Flecken, die Sie nicht mehr entfernen können.

Verwenden Sie besser die tiefere Universalpfanne.

Auskühlen mit offener Backofentür

Lassen Sie den Backofen nur im geschlossenen Zustand auskühlen. Klemmen Sie nichts in der Backofentür ein. Auch wenn Sie die Backofentür nur einen Spalt breit öffnen, können benachbarte Möbelfronten mit der Zeit beschädigt werden.

Stark verschmutzte Backofentürdichtung

Ist die Backofentürdichtung stark verschmutzt, schließt die Backofentür bei Betrieb nicht mehr richtig. Die angrenzenden Möbelfronten können beschädigt werden. Halten Sie die Backofentürdichtung sauber.

Backofentür als Sitzfläche

Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die Backofentür.

Pflege und Reinigung

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler.

Kochstellen

Bitte beachten Sie die dem Kochfeld beiliegende Gebrauchsanleitung.

Ihr neuer Herd

Hier lernen Sie Ihr neues Gerät kennen. Wir erklären Ihnen das Bedienfeld mit den Schaltern und Anzeigen. Sie erhalten Informationen zu den Heizarten und dem beigelegten Zubehör.

Das Bedienfeld



Backofenfunktionen

- Heißluft
- Ober-/Unterhitze
- Großflächengrillen
- Energiespargrill
- Thermogrillen
- Pizzastufe
- Unterhitze
- Dampfgarstufe
- HydroClean®
- Backofenbeleuchtung
- Backofentemperatur
- Schnellaufheizung

Hinweise:

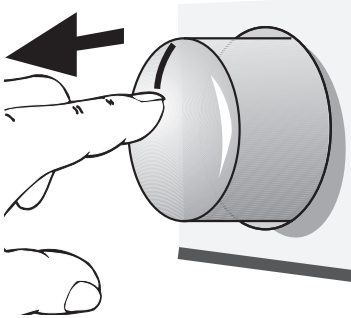
Die Backofenbeleuchtung wird mit jeder Backofenfunktion eingeschaltet. Ausnahme: HydroClean.

Die Anzeigelampe für Backofentemperatur leuchtet während der Aufheizphase und beim Nachheizen rot. Sie erlischt nach dem Erreichen der eingestellten Temperatur.

Die Schnellaufheizung kann nur bei Heißluft zugeschaltet werden.

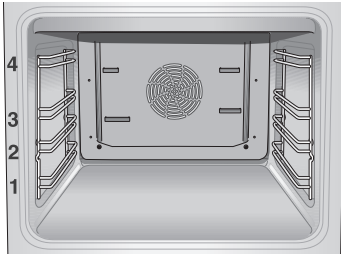
Dampfgarstufe für System-Dampfgarer (als Sonderzubehör im Fachhandel erhältlich).

Versenkbare Schalter



Zum Aus- und Einrasten drücken Sie auf den Schalter.

Einschubhöhen



Ihr Backofen ist mit 4 Einschubhöhen ausgestattet.

Die Einschubhöhen werden von unten nach oben gezählt.

Sie sind am Backofen gekennzeichnet.

Beim Arbeiten mit **Heißluft**  **Einschubhöhe »2« nicht benutzen**, damit die Luftumwälzung nicht beeinträchtigt wird.

Zubehör

Ihr Backofen ist mit folgendem Zubehör ausgestattet:

Universalpfanne mit Rost



Backblech Alu



Weiteres Zubehör erhalten Sie im Fachhandel:

Bestell-Nr.

Universalpfanne mit Einlegerost	CZ 1242 X0
System-Dampfgarer	CZ 1282 X0
Backblech Alu	CZ 1332 X0
Backblech Email	CZ 1342 X0
Back-/Bratrost gekröpft	CZ 1432 X0
Back-/Bratrost engmaschig	CZ 1442 X0
Nachrüstsatz Teleskop-Auszug für 2 Ebenen	CZ 1702 X0
Nachrüstsatz Teleskop-Auszug für 3 Ebenen	CZ 1742 X0
Nachrüstsatz Teleskop-Vollauszug für 4 Ebenen	CZ 1752 X0
Schutzvorrichtung für Backofentür	440651

Hinweise:

Die Schutzvorrichtung verhindert die Berührung mit der heißen Backofentür.

Besonders wichtig bei Anwesenheit von Kleinkindern.

Backblech oder Universalpfanne können sich während des Backofenbetriebes verziehen. Ursache dafür sind große Temperaturunterschiede auf dem Zubehör. Sie können entstehen, wenn nur ein Teil des Zubehörs belegt wurde oder Tiefgefrorenes, wie z. B. Pizza auf das Zubehör gegeben wurden.

Der Verzug geht bereits während des Backens, Bratens oder Grillens wieder zurück.

Vor dem ersten Benutzen

Vorreinigung

Entnehmen Sie das Zubehör aus dem Backofen.

Entfernen Sie Rückstände der Verpackung, z. B. Styroporteilchen vollständig aus dem Backofen.

1. Reinigen Sie das Gerät außen mit einem weichen feuchten Tuch.
2. Entnehmen Sie Einhängegitter aus dem Backofen.
3. Reinigen Sie den Backofen und das Zubehör mit heißer Spüllauge.

Beachten Sie die dem Kochfeld beiliegende Gebrauchsanleitung.

Ausheizen

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal benutzen, müssen Sie an der Elektronikuhr die Tageszeit einstellen.

Heizen Sie den Backofen leer ca. 30 Minuten lang auf.

Wählen Sie dazu Ober-/Unterhitze bei 240° C.

Nachreinigung

Reinigen Sie den Backofen mit heißer Spüllauge. Montieren Sie Einhängegitter.

Tageszeit

Einstellen



Nach dem elektrischen Anschluss des Gerätes oder nach einem Stromausfall blinkt die Anzeige **0:00**.

Drücken Sie die Taste **◀▶** und stellen Sie am Drehknopf die aktuelle Tageszeit ein (Beispiel **15:00** Uhr).

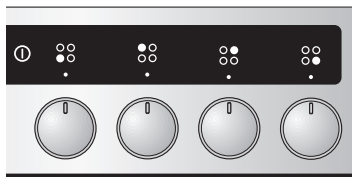
Zum Korrigieren der Tageszeit drücken Sie die Taste **◀▶** bis das Symbol **⌚** blinkt.

Dann stellen Sie die Tageszeit ein.

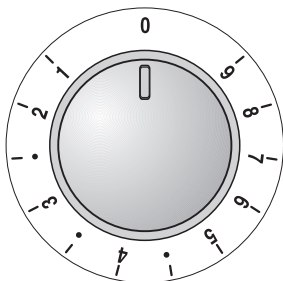
Hinweis: Die Tageszeit kann nicht korrigiert werden, wenn eine Automatikfunktion oder der Kurzzeitwecker eingestellt ist. (Löschen siehe Elektronikuhr).

Kochen

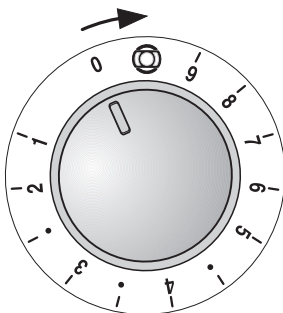
Bedienen der Kochstellen



Normal-Kochstelle



Zweikreiskochzonen bei Glaskeramik-Kochfeldern



Die Kennzeichnung  auf der Bedienblende zeigt Ihnen, welcher Schalter zu welcher Kochstelle gehört.

Die Einstellung der Kochstellen ist stufenlos möglich.

Dem Kochfeld liegt eine gesonderte Gebrauchsanleitung bei. Bitte lesen Sie vor dem ersten Benutzen alle dort angegebenen Informationen aufmerksam durch.

1. Drehen Sie den Kochstellenschalter zum Ankochen auf Stellung 9.
2. Drehen Sie den Kochstellenschalter nach dem Ankochen auf Fortkochstellung zurück.

Im Bereich 2–5 sind die Zwischeneinstellungen durch einen Punkt gekennzeichnet.

1. Die Zweikreiskochzone schalten Sie durch Drehen des zugehörigen Schalters auf das Symbol  ein.
2. Weitere Einstellungen erfolgen wie bei den Normal-Kochstellen.

Zum Ausschalten der Zweikreis-Kochzone drehen Sie den Schalter auf **0**.

Elektronikuhr

Sie können die Elektronikuhr mit einer Hand bedienen. Dazu müssen Sie nach einem Druck der Funktionstaste die Zeit am Drehknopf einstellen. Einstellungen sind möglich, solange die Funktionsanzeige blinkt (~ 4 Sekunden).

Das Bedienfeld



Sonderfunktionen

Ausblendung der Anzeige

1. Drücken Sie 7 Sekunden lang die Taste ◀▶. Nach dieser Zeitspanne wird die Anzeige dunkel, die Tageszeit und die Displayanzeige laufen im Hintergrund weiter.
2. Zum Einschalten der Anzeige drücken Sie kurz auf die Taste ◀▶.

Schnellaufheizung

Die Schnellaufheizung kann über die Taste **≡** eingestellt werden (siehe Abschnitt „Backofen Ein- und Ausschalten“).

Einstellen der Tageszeit

siehe Abschnitt „Vor dem ersten Benutzen“.

Nachtabdunkelung der Anzeige

Zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr wird die Anzeige automatisch abgedunkelt.

Kurzzeitwecker



1. Drücken Sie die Taste ◀▶ und stellen die Zeit ein (Beispiel: 5 Minuten).
Nach dem Einschalten wird die restliche Zeit angezeigt.
2. Nach Ablauf der Zeit ertönt ein Signal und die Anzeige ⚠ blinkt. Zum vorzeitigen Beenden des Signaltons drücken Sie die Taste ◀▶.

Zeitschaltautomatik

Automatisches Ausschalten



Sie können den Backofen über die Elektronikuhr ein- bzw. ausschalten.

Das Backen oder Braten beginnt sofort.

1. Wählen Sie das Heizsystem und die Backofentemperatur.
2. Drücken Sie die Taste ◀▶ bis das Symbol I→I blinkt und stellen Sie die Betriebszeit-Dauer am Drehknopf ein (Beispiel: 1 Stunde und 30 Minuten).
Nach dem Einstellen wird nach ca. 4 Sekunden die aktuelle Uhrzeit angezeigt.
Das Symbol I→I signalisiert den Automatikbetrieb.
3. Nach Ablauf der Dauer (Beispiel: 1 Stunde und 30 Minuten) ertönt ein Signal und die Anzeige →I blinkt.
Der Backofen wird automatisch abgeschaltet.
Zum vorzeitigen Beenden des Signaltons drücken Sie die Taste ◀▶.
4. Schalten Sie den Backofen aus.
5. Zum Beenden des Automatikbetriebes drücken Sie nochmals auf die Taste ◀▶.

Automatische Ein- und Ausschalten



Das Backen oder Braten beginnt für die eingestellte Dauer zu einem von Ihnen gewählten späteren Zeitpunkt.

1. Wählen Sie das Heizsystem und die Backofentemperatur.
2. Drücken Sie die Taste <=> bis das Symbol I→I blinkt und stellen Sie die Betriebszeit-Dauer am Drehknopf ein (Beispiel: 1 Stunde und 30 Minuten).
3. Drücken Sie die Taste <=> bis das Symbol →I blinkt und stellen Sie das Betriebszeit-Ende am Drehknopf ein (Beispiel: 12:30 Uhr). Nach dem Einstellen wird nach ca. 4 Sekunden die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Das Symbol →I signalisiert den Automatikbetrieb.
4. Der Backofen wird mit der eingestellten Zeit automatisch eingeschaltet (Beispiel: 11:00 Uhr), und ausgeschaltet (Beispiel: 12:30 Uhr).
5. Nach Ablauf der Dauer ertönt ein Signal und das Symbol →I blinkt. Zum vorzeitigen Beenden des Signaltons drücken Sie die Taste <=>.
6. Schalten Sie den Backofen aus.
7. Zum Beenden des Automatikbetriebes drücken Sie nochmals auf die Taste <=>.

Kontrollieren, Korrigieren und Löschen von Einstellungen

1. Um Ihre Einstellungen zu kontrollieren drücken Sie auf die Taste <=> bis das Symbol blinkt.
2. Bei Bedarf können Sie die Einstellungen am Drehknopf korrigieren.
3. Wenn Sie Ihre Einstellungen löschen wollen, drehen Sie die eingestellte Zeit auf 0:00 zurück, und schalten den Backofen aus.

Hinweise

Für Zeitschaltautomatik eignen sich solche Gerichte am besten, die wenig Aufmerksamkeit erfordern.

Kurzzeitwecker und Betriebszeit-Ende können max. 24 Stunden vorprogrammiert werden.

Ablesen der Einstellungen ist durch Drücken der Taste <=> jederzeit möglich.

Backofen-Funktionen

Heißluft



Durch das Heizsystem in der Backofenrückwand wird die erwärmte Luft im Backofen umgewälzt, wodurch ein besonders guter Wärmeübergang auf das Back- oder Bratgut erreicht wird.

Vorteile:

- Backen und Braten bis zu 3 Ebenen gleichzeitig möglich
- geringe Verschmutzung des Backofens
- kurze Aufheizzeiten
- niedrige Backofentemperaturen
- Sterilisieren

Ober- und Unterhitze (Konventionelles System)



Durch oben und unten im Backofen angeordnete Heizkörper wird die Wärme auf das Back- oder Bratgut übertragen.

Backen und Braten ist nur auf einer Einschubhöhe möglich.

Vorteile:

- Backen von Kuchen mit feuchtem Belag, Pizza, Quiche

Flächengrill

Durch den Heizkörper an der Backofendecke wird die Wärme erzeugt und auf das Grillgut übertragen.

- besonders geeignet für flache, kleine Fleischstücke z. B. Steaks, Würstchen, Fisch, Gemüse und Toast.

Großflächengrill



Vorteile:

- gesamte Grillfläche wird heiß
- besonders geeignet für große Mengen

Energiespargrill



Vorteile:

- nur der mittlere Teil der Grillfläche wird heiß
- besonders geeignet für kleine Mengen
- Energieeinsparung

Thermogrillen



Beim Thermogrillen werden abwechselnd der Flächengrill und das Gebläse ein- und ausgeschaltet.

Die durch den Flächengrill erzeugte Wärme wird durch das Gebläse gleichmäßig im Backraum verteilt.

Vorteile:

- besonders geeignet für Geflügel und größere Fleischstücke.

Unterhitze



Hier wird nur der Heizkörper an der Unterseite des Backofens eingeschaltet.

Vorteile:

- besonders geeignet für Speisen und Backwaren die an der Unterseite zusätzlich eine stärkere Bräunung oder Kruste erhalten sollen.

⚠ Nur kurz vor dem Ende der Back- oder Bratzeit anwenden.

Pizzastufe



Bei der Pizzastufe wird die Unterhitze zur Heißluft zugeschaltet.

Vorteile:

- frische Zubereitung mit hohem „Saftanteil“, z. B. Pizza und saftiger Kuchen mit krosser Unterseite.
- besonders geeignet für Tiefkühlprodukte, z. B. Pizza, Pommes usw.

Dampfgarstufe



Für System-Dampfgarer (als Sonderzubehör im Fachhandel erhältlich).

HydroClean®-Reinigungssystem



Um Ihnen die Reinigung des Backofens zu erleichtern ist Ihr Gerät mit einer Reinigungshilfe ausgestattet. Durch eine automatisch gesteuerte Verdampfung von Reinigungslösung weichen die Schmutzrückstände auf dem Email durch Wärme und Wasserdampf auf und lassen sich anschließend leichter entfernen.

Nähere Angaben siehe „Reinigen und Pflegen“.

Vorteile:

- leichtere Backofenreinigung
- Schonung der Emailflächen des Backofens
- umweltfreundlich

Schnellaufheizung

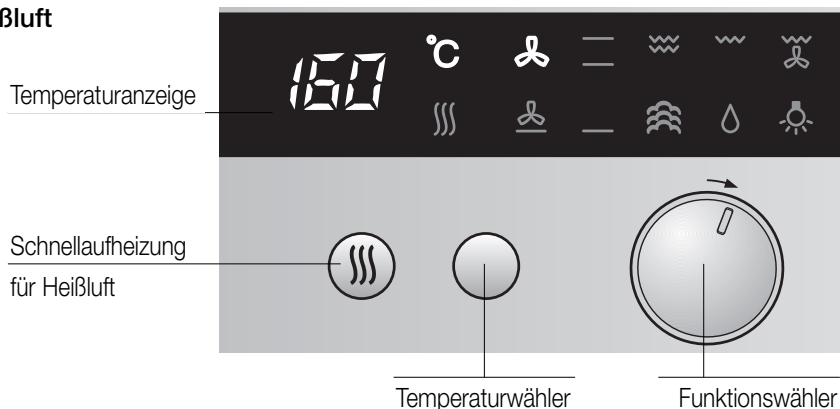


Hinweis

Zuschaltbar nur bei Heißluft

Backofen ein- und ausschalten

Beispiel: Heißluft



Einschalten

Bevor Sie Ihren Backofen einschalten entscheiden Sie, welches Heizsystem Sie benutzen möchten.

Drehen Sie den Funktionswähler bis das Symbol für das gewünschte Heizsystem leuchtet.

Die Vorschlagstemperatur erscheint im Display und die Backofenbeleuchtung schaltet ein.

Sie können die Vorschlagstemperatur mit dem Temperaturwähler in Schritten von 5° C nach oben oder unten verändern (Temperaturangaben siehe Back- oder Brattabellen).

Dampfgarstufe 
für System-Dampfgarer
(als Sonderzubehör im
Fachhandel erhältlich).

Sie ist eine fest eingestellte Temperatur und kann nicht verändert werden.
Im Display erscheint .

HydroClean® 

Sie ist eine fest eingestellte Temperatur und kann nicht verändert werden. Im Display erscheint .

Auftaustufe

Einstellen der Auftau-Stufe siehe Abschnitt „Auftauen und Garen“.

Anzeigelampe 

Die Anzeigelampe für die Backofentemperatur leuchtet während der Aufheizphase und beim Nachheizen rot. Sie erlischt nach dem Erreichen der eingestellten Temperatur.

Schnellaufheizung

Einschalten

Nach dem Einschalten des Backofens kann bei Heißluft  über die Taste  die Schnellaufheizung zugeschaltet werden.

Das Symbol  leuchtet während des Aufheizens. Es erlischt nach dem Erreichen der eingestellten Temperatur.

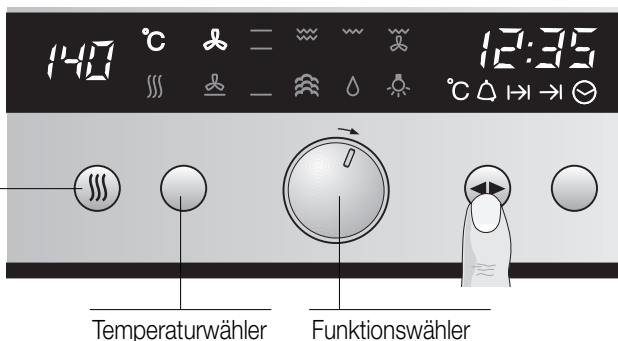
Vorzeitiges Löschen

Drücken Sie die Taste , das Symbol geht aus und die Schnellaufheizung wird gelöscht.

Aktuelle

Backofentemperatur

Schnellaufheizung
für Heißluft



Nur während der Aufheizphase kann durch einmaliges Drücken der Taste  die Ist-Temperatur für ca. 5 Sekunden in der Temperaturanzeige angezeigt werden.

Sie können bei den Funktionen den Ist-Wert abfragen (ausser bei , , , Auftaustufe).

Ausschalten

Zum Ausschalten drehen Sie den Funktionswähler auf -Stellung. Alle Funktionen sind gelöscht.

Hinweis

Das Gerät ist mit einem Kühlgebläse ausgestattet. Es läuft nach dem Abschalten des Backofens so lange nach, bis der Backofen abgekühlt ist.

Heißanzeige

für den Backofen

 bis ~ 120° C.

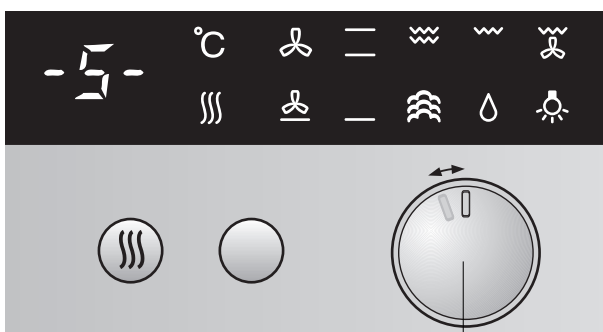
 120° bis ~ 80° C.

Temperaturbereiche der verschiedenen Heizsysteme

System	Vorzugs- temperatur in ° C	Temperatur- bereich in ° C
	160	40–200
Auftau- stufe 	— — —	ohne Temperatur- einstellung
	170	50–275
	220	50–275
	180	50–275
	170	50–250

System	Vorzugs- temperatur in ° C	Temperatur- bereich in ° C
	220	50–275
	200	50–225
		feste Einstellung
		feste Einstellung

Sicherheitseinrichtungen



Funktionswähler

Verriegeln des Backofens

Schalten Sie mit dem Funktionswähler **3 x** schnell hintereinander von 0-Stellung nach links auf Stellung  und wieder zurück.

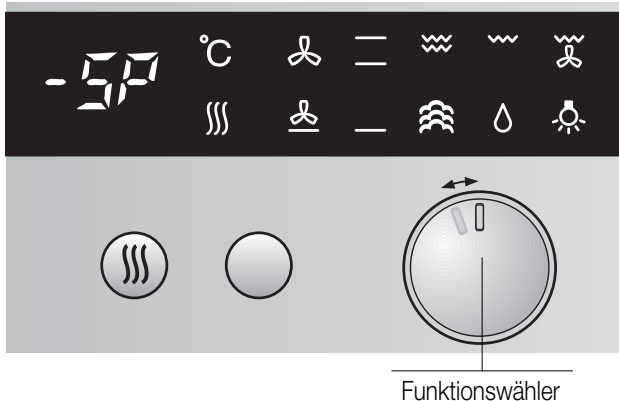
Im Display erscheint – 5 –.

Der Backofen kann nicht versehentlich, oder durch Unbefugte (z. B. spielende Kinder) eingeschaltet werden.

Zum Entriegeln schalten Sie **3 x** schnell hintereinander von 0-Stellung nach links auf Stellung  und wieder zurück.

– 5 – erlischt.

Permanente Verriegelung



Schalten Sie mit dem Funktionswähler **6 x** schnell hintereinander von 0-Stellung nach links auf Stellung  und wieder zurück. Im Display erscheint **-5P**.

Der Backofen kann nicht versehentlich oder durch Unbefugte (z. B. spielende Kinder) eingeschaltet werden.

Zum in Betrieb nehmen des Backofens entriegeln Sie **3 x** von 0-Stellung nach links auf Stellung  und wieder zurück.

Nach dem Benutzen des Backofen, wenn der Funktionswähler 30 Sekunden in der 0-Stellung ist, wird die permanente Verriegelung automatisch wieder eingeschaltet.

Zum Löschen schalten Sie wieder **6 x** schnell hintereinander von 0-Stellung auf Stellung  und wieder zurück. **-5P** erlischt.

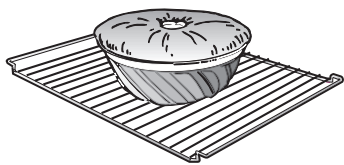
Automatische Sicherheitsabschaltung

Je nach Einstellung wird der Backofen nach 30 Minuten bis 30 Stunden automatisch abgeschaltet und die Anzeige blinkt **000**.

Die Abschaltungen erfolgen nur dann, wenn keine Veränderung der Einstellung am Gerät vorgenommen wurde.

Backen

Backen in Backformen



Hinweise

Stellen Sie die Backformen immer in die Mitte des Rostes.

Wir empfehlen dunkle Backformen aus Metall.

Für helle Backformen aus dünnwandigem Material oder für Glasformen verlängert sich die Backzeit und der Kuchen bräunt nicht so gleichmäßig.

Das Bräunungsergebnis können Sie durch Verändern der Temperatureinstellung beeinflussen.

Fällt ein Kuchen nach dem Herausnehmen zusammen, wählen Sie eventuell eine längere Backzeit oder stellen Sie die Temperatur etwas niedriger ein.

Backen auf Backblechen



Die Abschrägung des Backbleches muss immer zur Backofentür zeigen.

Einschubteile vorsichtig einschieben um Beschädigungen zu vermeiden.

Schieben Sie Backbleche immer bis zum Anschlag ein.

Verwenden Sie nur Originalbleche.

Backen in Weißblechformen



Heißluft

Einschubhöhe **1**



Ober-/Unterhitze

Einschubhöhe **1**

Wird der Kuchen unten zu dunkel:

Überprüfen Sie die Einschubhöhe. Verkürzen Sie die Backzeit und wählen Sie eventuell eine niedrigere Temperatur.

Wird der Kuchen unten zu hell:

Überprüfen Sie die Einschubhöhe. Verlängern Sie die Backzeit, wählen Sie eine niedrigere Temperatur oder verwenden Sie eine Schwarzblechform.

Stellen Sie Backformen oder hohes Gebäck nicht direkt vor die Backofenrückwand.

Backtabelle

Die Angaben in der Tabelle sind Richtwerte, gültig für Alu-Backbleche und dunkle Backformen.

Die Werte können je nach Art und Menge des Teiges und je nach Backform variieren. Hinweise in der Tabelle zum Vorheizen beachten.

Wir empfehlen beim ersten Versuch, die niedrigere der angegebenen Temperaturen einzustellen. Grundsätzlich ergibt die niedrigere Temperatur eine gleichmäßigere Bräunung.

Wenn Sie nach eigenen Rezepten backen, orientieren Sie sich an ähnlichen Gebäcken in der Tabelle.

Gebäckart	Heißluft 		Ober- und Unterhitze 		
	Einschub- höhe	Temperatur in ° C	Backdauer Minuten	Einschub- höhe	Temperatur in ° C
Rührteige					
Blechkuchen mit Belag					
1 Blech	1	160–170	30– 50	1	170–180
2 Bleche	1 + 3	160–170	35– 55	–	–
Kuchen in runder Form / Kasten	1	160–170	60– 80	2	170–180
Obst-Tortenboden	1	160–170	20– 35	2	170–180
Mürbeteige					
Blechkuchen mit trockenem Belag z. B. Streusel					
1 Blech	1	160–170	60– 70	1	200–210
2 Bleche	1 + 3	160–170	70– 80	–	–
Blechkuchen mit feuchtem Belag z. B. Rahmguß					
1 Blech	1	160–170	70– 90	–	–
Kuchen in Form z. B. Quarktorte	1	160–170	60–100	2	170–180
Obst-Tortenboden (vorheizen)	1	160–170	20– 35	1	190–200
Biskuitteige					
Biskuitrolle (vorheizen)	1	180–190	10– 15	1	200–220
Obst-Tortenboden	1	160–170	20– 30	2	170–180
Biskuittorte (6 Eier)	1	160–170	30– 45	2	160–170
Biskuittorte (3 Eier)	1	170–180	20– 35	2	170–180

	Heißluft 		Ober- und Unterhitze 		
Gebäckart	Einschub- höhe	Temperatur in ° C	Backdauer Minuten	Einschub- höhe	Temperatur in ° C
Hefeteig					
Blechkuchen mit trockenem Belag z. B. Streusel					
1 Blech	1	170–180	40– 70	1	190–200
2 Bleche	1 + 3	170–180	50– 70	–	–
Blechkuchen mit feuchtem Belag z. B. Rahmguß					
1 Blech	1	160–170	65– 85	1	190–200
Hefekranz und -zopf (500 g Mehl)	1	160–170	35– 45	1	180–200
Kuchen niedere Form	1	160–170	30– 45	2	170–180
Kuchen hohe Form	1	160–170	35– 45	1	170–180
Kleingebäck					
Baiser	1	80	100–180	1	80
Blätterteig (vorheizen)					
1 Blech	1	190–200	20– 35	1	200–220
2 Bleche	1 + 3	190–200	25– 35	–	–
Brandteig (vorheizen)					
1 Blech	1	190–200	20– 35	1	200–220
2 Bleche	1 + 3	190–200	30– 40	–	–
Rührteig (z. B. Muffins)					
1 Blech	1	160–170	20– 30	2	170–180
2 Bleche	1 + 3	160–170	25– 35	–	–
Mürbeteig (vorheizen)					
z. B. Butterplätzchen					
1 Blech	1	150–160	10– 25	1	160–180
2 Bleche	1 + 3	150–160	15– 25	–	–
3 Bleche	1 + 3 + 4	150–160	15– 25	–	–
Pikantes					
Pizza (vorheizen)					
1 Blech	–	–	30– 40	1	180–190
2 Bleche	1 + 3	170–180	35– 45	–	–
Brot (vorheizen)					
Anbacken	1	220	10– 15	1	240
Fertigbacken	1	180–200	40– 50	1	180–200

Backen mit der Pizzastufe

Die Angaben in der Tabelle sind Richtwerte, gültig für emaillierte Backbleche. Die Werte können je nach Art und Menge des Teiges und je nach Backform variieren. Hinweise in der Tabelle zum Vorheizen beachten.

Wir empfehlen beim ersten Versuch, die niedrigere der angegebenen Temperaturen einzustellen. Grundsätzlich ergibt die niedrigere Temperatur eine gleichmäßigere Bräunung.

Wenn Sie nach eigenen Rezepten backen, orientieren Sie sich an ähnlichen Gebäcken in der Tabelle.

Die Angaben beziehen sich auf das Einschieben in den kalten Backofen.

Gericht	Geschirr	Einschub- höhe	Temperatur in ° C	Dauer Minuten
Pizza	Backblech	1	180–200	30–40
Flammkuchen	Backblech	1	190–210	20–30
Tarte	Tarte- oder Springform aus Weißblech	1	180–200	30–45
Quiche	Tarte- oder Springform aus Weißblech	1	190–200	40–50
Quarktorte	Springform	1	160–170	60–80
Schweizer Wähe	Universalpfanne	1	210–230	30–50
Strudel	Backblech	1	190–210	40–50

Tiefgekühlte Fertigprodukte (Herstellerangaben beachten)

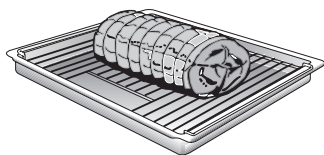
Gericht	Geschirr	Einschub- höhe	Temperatur in ° C	Dauer Minuten
Pizza (vorheizen) mit dünnem Boden	Rost belegt mit Backpapier	1	190–210	10–20
Pizza (vorheizen) mit dickem Boden	Rost belegt mit Backpapier	1	180–200	15–25
Kartoffelprodukte (vorheizen) (z. B. Pommes frites)	Universalpfanne	1	200–220	15–25
Backwaren (vorheizen) (z. B. Brötchen)	Rost belegt mit Backpapier	1	200–220	5–15
Strudel (vorheizen)	Backblech	1	190–200	25–45

Weitere Hinweise und Rezepte können Sie dem beiliegenden Kochbuch entnehmen.

Tipps und Tricks

Der Blechkuchen ist unten zu hell	Nehmen Sie nicht benötigte Backbleche oder die Universalpfanne aus dem Backofen.
Der Formkuchen ist unten zu hell	Schieben Sie Backformen nicht auf dem Backblech sondern auf dem Rost ein.
Kuchen oder Gebäck sind unten zu dunkel	Schieben Sie Kuchen oder Gebäck höher ein.
Der Kuchen ist zu trocken	Stellen Sie die Backofentemperatur etwas höher ein. Wählen Sie die Backzeit etwas kürzer.
Der Kuchen ist innen zu feucht	Stellen Sie die Backtemperatur etwas niedriger ein Merke: Backzeiten können Sie durch höhere Temperaturen nicht verkürzen (außen gar, innen roh). Backzeit etwas länger wählen, Kuchenteig länger gehen lassen. Weniger Flüssigkeit in den Teig geben.
Form- oder Kastenkuchen sind bei Heißluft hinten zu dunkel	Stellen Sie die Backform nicht direkt vor die Luftaustritte an der Backofenrückwand.
Bei sehr feuchtem Backgut z.B. Obstkuchen entsteht viel Wasserdampf im Backofen, der sich an der Backofentür niederschlägt.	Durch kurzzeitiges, vorsichtiges Öffnen der Backofentür (1 bis 2 mal, bei langer Backzeit öfter) können Sie den Wasserdampf dem Backofen entziehen und dadurch die Wasserbildung wesentlich vermindern.
Stark ungleichmäßig gebräunt bei Heißluft	Einschubhöhe überprüfen.
Fällt ein Kuchen nach dem Herausnehmen zusammen	Weniger Flüssigkeit verwenden.
Zum Energie sparen	Heizen Sie nur vor, wenn es in der Backtabelle angegeben ist. Dunkle Backformen nehmen die Hitze besser auf. Nachwärme: Bei längeren Backzeiten können Sie den Backofen 5 – 10 Minuten vor Ende der Backzeit ausschalten.

Braten



Braten im offenen Geschirr

Legen Sie den Rost in die Universalpfanne ein und schieben Sie gemeinsam in dieselbe Einschubhöhe ein.

Fleisch kann besonders wirtschaftlich bei einem Gewicht von über 750 g im Backofen gebraten werden.

Spülen Sie die Universalpfanne bzw. das Bratgeschirr mit Wasser aus und legen Sie das Fleisch ein.

Geben Sie für fettes Fleisch und Geflügel je nach Größe und Art des Bratens $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Liter Wasser in die Universalpfanne. Bei Bedarf heißes Wasser nachgießen. Bestreichen Sie mageres Fleisch nach Belieben mit Fett oder belegen Sie es mit Speckstreifen.

Eine schmackhafte Soße ergibt der Fond (Bratensaft) der sich in der Universalpfanne bildet. Löschen Sie den Fond mit heißem Wasser ab, kochen Sie ihn auf, binden ihn mit Speisestärke, schmecken ihn ab und gießen Sie ihn wenn nötig durch ein Sieb.

Schieben Sie den Braten in den kalten Backofen (Vorheizen nicht nötig – Energieeinsparung).

Braten im geschlossenen Geschirr

Legen Sie das Fleisch in einen Bratentopf, decken Sie es mit einem passenden Deckel ab und schieben Sie es auf dem Rost in den Backofen. Wir empfehlen Rinderbraten im geschlossenen Bratentopf zuzubereiten.

Hinweise

Große, hohe Braten, Gans, Pute, Ente

= Lange Bratdauer, niedrige Temperatur

Mittelgroße, niedrige Braten

= Mittlere Bratdauer, mittlere Temperatur

Kleine, flache Braten

= Kurze Bratdauer, hohe Temperatur

Bratdauer je cm Fleischhöhe ohne Knochen

ca. 13 – 15 Minuten

Bratdauer je cm Fleischhöhe mit Knochen

ca. 15 – 18 Minuten

Wir empfehlen beim ersten Versuch die niedrigere der angegebenen Temperaturen einzustellen. Grundsätzlich ergibt die niedrigere Temperatur eine gleichmäßigere Bräunung.

Wir empfehlen beim Braten mit  den Braten nach ca. der Hälfte bzw. zwei Drittel der Bratdauer zu wenden.

Verwenden Sie nur Bratgeschirr mit hitzebeständigen Griffen.

Bereiten Sie große Braten ohne Rost direkt in der Universalpfanne zu.

Kleinere Bratenstücke können Sie auf Alu-Folie braten. Dazu die Alu-Folie zu einer Form mit hochgestellten Kanten formen und auf den Rost legen.

Belassen Sie nach dem Ende der Bratzeit den Braten noch ca. 10 Minuten im abgeschalteten, geschlossenen Backofen.

Das Fleisch ist innen nicht gar

Stellen Sie die Brattemperatur etwas niedriger ein.
Merke: Bratzeiten können Sie durch höhere Temperaturen nicht verkürzen (außen gar, innen roh). Bratzeiten etwas länger wählen.

Bei sehr feuchtem Bratgut, z. B. mit Wasser zubereiteten Braten, entsteht viel Wasserdampf im Backofen der sich an der Backofentür niederschlägt.

Durch kurzzeitiges, vorsichtiges Öffnen der Backofentür (1 bis 2 mal, bei langer Bratzeit öfter) können Sie den Wasserdampf dem Backofen entziehen und dadurch die Wasserbildung wesentlich vermindern.

Brattabelle

Die Angaben in der Tabelle sind Richtwerte.
Die Werte können je nach Art und Menge und je nach dem Bratgeschirr variieren.

Bratgut	Heißluft 			Ober- und Unterhitze 	
	Einschub- höhe	Temperatur in ° C	Bratdauer Minuten	Einschub- höhe	Temperatur in ° C
Schwein					
Braten mit Schwarte (z. B. Schulter od. Haxe)	1	160–170	100–130	2	200–220
Braten/Rollbraten	1	160–170	100–140	2	190–210
Kasseler (1 kg)	1	160–170	70–80	2	190–210
Schweinefilet	1	180–190	30–45	3	210–230
Hackbraten	1	170–190	65–75	2	190–210
Rind					
Filet	1	180–190	45–65	2	200–220
Roastbeef (rosa)	–	–	40–60	2	230–240
Kalb					
Braten/-brust	1	160–170	90–120	2	180–200
Haxe	1	160–170	100–130	2	190–210
Lamm					
Keule	1	180–190	70–110	2	200–220
Rücken	1	160–170	90–120	2	200–220
Geflügel					
Hähnchen 1 kg	1	170–180	60–70	2	200–220
Ente	1	160–170	90–120	2	190–210
Gans 4 kg	1	150–160	130–180	2	180–200
(1 bei hohem Gargut)					
Wild					
Rehrücken	1	160–170	90–120	2	200–220
Rehbraten	1	160–170	90–120	2	190–210
Schwein-/Hirschbraten	1	160–170	100–120	2	190–210
Fische					
	1	160–170	30–40	2	180–200

Weitere Hinweise und Rezepte können Sie dem beiliegenden Kochbuch entnehmen.

Grillen

Hinweise



**Beim Grillen ist Vorsicht geboten.
Kinder grundsätzlich fernhalten.**

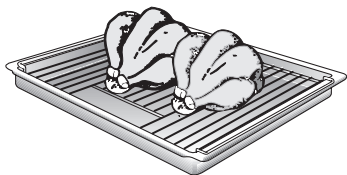
Grillen Sie bei geschlossener Backofentür.
Die Grilltemperaturen sind regelbar.
Verwenden Sie immer den Rost und die Universalpfanne.

Legen Sie das Grillgut immer auf die Mitte des Rostes.

Schaltet sich der Grillheizkörper automatisch aus, wurde der Überhitzungsschutz wirksam.
Der Grillheizkörper schaltet sich nach kurzer Zeit wieder ein.

**Legen Sie den Rost in die Universalpfanne ein.
Schieben Sie in die angegebene Einschubhöhe ein.**

Thermogrillen



Für besonders knuspriges Geflügel oder Braten (Schweinebraten mit Schwarte).

Verwenden Sie den Rost und die Universalpfanne. Wenden Sie große Braten nach ca. der Hälfte der Grillzeit.

Stellen Sie Glasgeschirr nach dem Grillen nicht auf eine kalte oder nasse Unterlage, sondern auf ein trockenes Küchentuch, damit das Glas nicht zerspringt.

Beim Thermogrillen auf dem Rost kann je nach Grillgut eine stärkere Backofenverschmutzung auftreten. Reinigen Sie daher den Backofen nach jedem Benutzen, um das Einbrennen der Verschmutzung zu vermeiden.

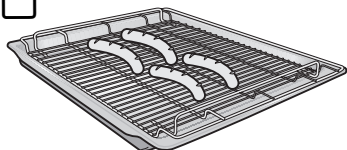
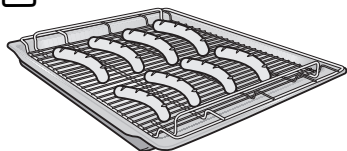
Wenden Sie ganzes Geflügel nach ca. zwei Drittel der Grillzeit. Stechen Sie bei Ente und Gans die Haut unter den Flügeln ein, damit das Fett gut ausbraten kann.

Lassen Sie den fertigen Braten noch ca. 10 Minuten im abgeschalteten, geschlossenen Backofen ruhen.

Die Angaben in den Tabellen sind Richtwerte. Die Werte können je nach Art und Menge des Grillgutes variieren und gelten für das Einschieben in den kalten Backofen.

Grillgut	Gewicht	Geschirr	Temperatur-einstellung	Einschub-höhe	Grillzeit
Schweinebraten mit Schwarte	2 kg	Rost/Uni- versalpfanne	170–190° C	2	130–140 Min.
Rind Roastbeef (rosa)	1,5 kg	Rost/Uni- versalpfanne	210–220° C	2	40– 60 Min.
Geflügel					
Halbe Hähnchen 1–3 Stück	ca. 400 g pro Stück	Rost/Uni- versalpfanne	200–220° C	2	40– 50 Min.
Ganze Hähnchen 1–3 Stück	ca. 1 kg pro Stück	Rost/Uni- versalpfanne	200–210° C	2	50– 60 Min.
Gans	ca. 4 kg	Rost/Uni- versalpfanne	150–170° C	2	140–160 Min.

Flächengrillen



Für flache kleinere Gerichte.

Verwenden Sie immer den Rost und die Universalpfanne.

Wenden Sie das Grillgut nach ca. zwei Drittel der Zeit.

Streichen Sie den Rost und das Grillgut nach Belieben leicht mit Öl ein.

Die Angaben in den Tabellen sind Richtwerte. Die Werte können je nach Art und Menge des Grillgutes variieren und gelten für das Einschieben in den kalten Backofen.

Grillgut	Temperatur- einstellung	Ein- schub- höhe	Grillzeit 1. Seite	2. Seite	Bemerkungen
Schwein					
Filetsteaks (2–2,5 cm)	max.	4	8–11 Min.	5– 8 Min.	
Kammsteaks	250° C	4	11–14 Min.	7–10 Min.	
Bratwürste	250° C	4	7–10 Min.	5– 7 Min.	Leicht einschneiden
Rind					
Filetsteaks	max.	4	10–13 Min.	5– 8 Min.	Je nach gewünschtem
Tournedos	max.	4	9–12 Min.	5– 8 Min.	Gargrad können Grillzeiten verkürzt oder verlängert werden.
Toast					
mit Belag	190° C	3	6– 9 Min.	–	Einschubhöhe richtet sich nach der Höhe des Belages
Fisch					
Kleine Fische	230–250° C	3	11–15 Min.	5– 9 Min.	Wenden

Auftauen und Garen

Auftauen und Garen mit Heißluft

Wichtige Hinweise

Verwenden Sie zum Auftauen und Garen von Gefrier- oder Tiefkühlprodukten nur Heißluft.

Beachten Sie bei allen tiefgekühlten Lebensmitteln grundsätzlich die Angaben des Herstellers.

Aufgetaute Gefrier- oder Tiefkühlprodukte (vor allem Fleisch) benötigen generell kürzere Garzeiten als frische Produkte, weil das Frosten eine Art Vorgaren bewirkt.

Wird **gefrorenes Fleisch** in den Backofen gegeben, verlängert sich die Garzeit um die Auftauzeit.

Tauen Sie **Tiefkühl-Geflügel** vor dem Garen immer auf, um die Innereien entfernen zu können.

Garen Sie **Tiefkühl-Fisch** mit den gleichen Temperaturen wie Frisch-Fisch.

Sie können **Tiefkühl-Fertigmenüs** in Alu-Portionschalen in größeren Mengen gleichzeitig in den Backofen geben.

Einschubhöhen

Bei 1 Blech: Einschubhöhe **1**

Bei 2 Blechen: Einschubhöhe **1 + 3**.

Zeitangaben sind Richtwerte, die von der Form und Menge der Tiefkühlprodukte beeinflusst werden.

Auftauen

Tauen Sie **rohe Tiefkühlprodukte oder Lebensmittel aus einem Gefriergerät** bei 50° C auf. Bei höheren Auftautemperaturen besteht die Gefahr des Austrocknens.

Tauen Sie in **Alufolie oder geschlossenen Alubehältern** verpackte Tiefkühl-Gerichte bei 130–140° C auf.

Tiefkühl-Backwaren bei 100–140° C auftauen und wärmen. Bestreichen Sie Brot, Brötchen oder Hefengebäck dünn mit Wasser, damit die Kruste schöner wird.

Tauen Sie **trockene Tiefkühl-Blechkuchen** bei 160–170° C, 20–30 Minuten auf.

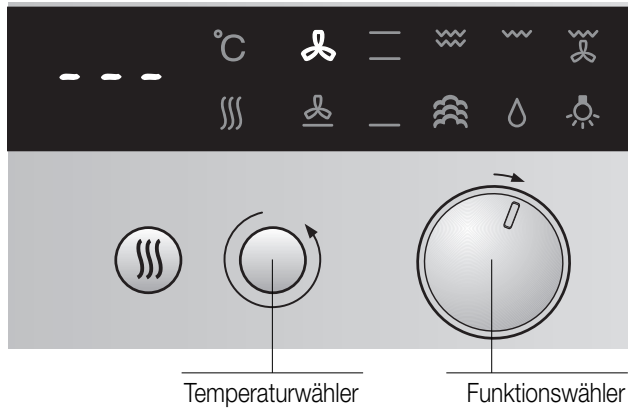
Tauen Sie **feuchte Tiefkühl-Blechkuchen** (mit Obstbelag) bei 160–170° C, 30–50 Minuten auf. Dazu packen Sie die Kuchen in Alufolie ein, damit der Belag nicht abtrocknet.

Tiefkühl-Toast (fertig belegt) bei 160–170° C, ca. 20 Minuten auftauen und toasten.

Tiefkühl-Pizza:

Beachten Sie bitte die Angaben der Hersteller.

Auftaustufe



Besonders geeignet für empfindliche Gebäcke (z. B. Sahnetorten).

1. Drehen Sie den Funktionswähler auf Stellung .
2. Regeln Sie die Backofentemperatur mit dem Temperaturwähler nach unten, bis im Display --- erscheint.

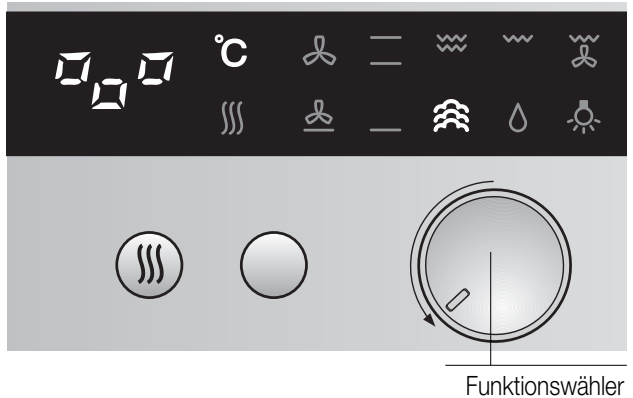
Das Gebläse an der Backofenrückwand läuft ohne Heizung.

Tauen Sie Gebäck je nach Größe und Art 25–45 Minuten auf.

Danach nehmen Sie es aus dem Backofen und lassen es 30–45 Minuten nachtauen.

Bei kleinen Mengen (Stückchen) verkürzt sich die Auftauzeit auf 15–20 Minuten und die Nachtauzzeit auf 10–15 Minuten.

Anwendung mit der Dampfgarstufe



Achtung

**Nur in Betriebnahme mit dem System-Dampfgarer.
(Als Sonderzubehör im Fachhandel erhältlich).**

Benutzen Sie die Dampfgarstufe nur bei **vollständig abgekühltem Backofen** (Raumtemperatur).

Verwenden Sie als Heizsystem nur .

Andere Anwendungen bzw. Heizsysteme sind nicht zulässig.

1. Drehen Sie den Funktionswähler auf Stellung .
Die Anzeigelampe leuchtet und im Display erscheint .
2. Der Dampfgarvorgang wird nun automatisch geregelt.

Hinweis

Blinkt die Anzeige ist der Backofen nicht vollständig abgekühlt.

Weitere Hinweise entnehmen Sie der Gebrauchsanleitung für System-Dampfgarer.

Einkochen von Obst und Gemüse

Einkochen mit Heißluft

Hinweise

Im Backofen können Sie die Inhalte von bis zu sechs Einweckgläser mit $\frac{1}{2}$, 1 oder $1\frac{1}{2}$ Liter gleichzeitig einkochen.

Obst und Gemüse müssen frisch und in einwandfreiem Zustand sein.

Beim Vorbereiten und Verschließen ist Sauberkeit oberstes Gebot.

Verwenden Sie nur **Einweckgläser**, die einwandfrei sauber und unbeschädigt sind.

Verwenden Sie nur **Gummiringe**, die hitzebeständig sind.

Inhalte von **Blechk Dosen oder festverschraubten Gläsern** müssen Sie im Einkochtopf oder -kessel einkochen.

Diese Gefäße müssen während dem Einkochen im Wasser schwimmen.

Vorbereiten von Obst

Obst waschen, je nach Art schälen, entkernen, zerteilen und in Einweckgläser bis ca. 2 cm unter den Rand einfüllen.

Einweckgläser mit heißer, abgeschäumter Zuckerlösung auffüllen (ca. $\frac{1}{3}$ Liter für ein Literglas) und verschließen.

Auf 1-Liter Wasser:

bei süßem Obst ca. 250 g Zucker

bei saurem Obst ca. 500 g Zucker

Sehr hartes Obst einige Minuten in der Zuckerlösung vorgaren oder im Schnellkochtopf vorbehandeln.

Vorbereiten von Gemüse

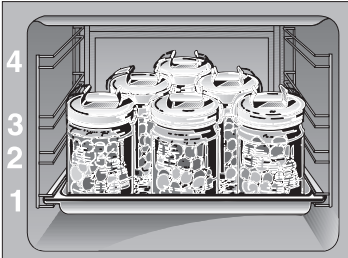
Gemüse waschen, putzen, je nach Art zerteilen und in Einweckgläser einfüllen.

Einweckgläser sofort mit heißem, abgekochtem Wasser auffüllen und verschließen.

Verschließen der Gläser

Wischen Sie die Ränder der Einweckgläser mit einem sauberen feuchten Tuch ab. Legen Sie die Gummiringe und Deckel nass auf und verschließen Sie die Gläser mit einer Klammer.

Einsetzen der Gläser



Schieben Sie die Universalpfanne in **Einschubhöhe 1** ein.

Stellen Sie die Einweckgläser im Dreieck auf (siehe Abb.), dabei ca. 5 cm Abstand zur Backofenrückwand halten.

Stellen Sie die Einweckgläser so in die Universalpfanne, dass sie sich nicht berühren.

Gießen Sie 1/2 l heißes Wasser (ca. 80° C) in die Universalpfanne.

Entnehmen der Gläser

Stellen Sie die Gläser auf ein saugfähiges Tuch, decken Sie sie ab und schützen Sie sie vor Zugluft.

Entfernen Sie die Klammern erst nach dem Erkalten der Gläser.

Obst, Gurken und Tomatenmark		Gemüse (jedoch keine Gurken)	
1	Gläser einsetzen (siehe oben)	1	Gläser einsetzen (siehe oben)
2	Funktion  wählen und auf ca. 160° C einstellen.	2	Funktion  wählen und auf ca. 160° C einstellen.
3	Das hintere Glas und das rechte Glas in der zweiten Reihe perlen zuerst. Gläser mit 1/2 + 1 l nach ca. 50 Minuten Gläser mit 1 1/2 l nach ca. 60 Minuten. Sobald die anderen Gläser zu perlen beginnen, Backofen ausschalten.	3	Das hintere Glas und das rechte Glas in der zweiten Reihe perlen zuerst. Gläser mit 1/2 + 1 l nach ca. 50 Minuten Gläser mit 1 1/2 l nach ca. 60 Minuten. Sobald die anderen Gläser zu perlen beginnen, Backofentemperatur auf 100° C zurückstellen.
4	Gläser noch einige Minuten im geschlossenen Backofen belassen. – Himbeeren, Erdbeeren Kirschen, Gurken: 5–10 Min. – Anderes Obst: 10–15 Min. – Tomatenmark, Apfelmus: 15–20 Min.	4	Gläser im geschlossenen Backofen ca. 60 Minuten weiterperlen lassen.
		4	Backofen ausschalten.
		4	Gläser noch ca. 15–30 Minuten im geschlossenen Backofen belassen.

Reinigen und Pflegen

Wichtige Hinweise

Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel, keine scharfen Mittel und keine kratzenden Gegenstände.

Kratzen Sie eingebrannte Speiserückstände nicht ab, sondern weichen Sie diese mit einem feuchten Tuch und Spülmittel auf.

Edelstahlfront

Bei Verwendung von handelsüblichen Edelstahl-reinigern kann die Bedruckung angegriffen werden.

Verwenden Sie keine kratzenden Schwämme.

Tragen Sie handelsübliche Spülmittel auf einen weichen, feuchten Lappen oder Fensterleder auf.

Email und Glas

Verwenden Sie zum Reinigen heiße Spüllauge.

Zum Reinigen der Backofenfront (hinter der Backofentür) sollten Sie die Backofentürdichtung aushängen.

Backofentürscheibe

Die Innenscheibe der Backofentür hat zum Absenken der Temperatur eine Beschichtung zur Reflektion der Wärme.

Die Sicht durch das Backofentürfenster wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Bei geöffneter Backofentür kann diese Beschichtung wie ein heller Belag wirken. Das ist technisch bedingt und stellt keinen Qualitätsmangel dar.

Kochfeld

Dem Kochfeld liegt eine gesonderte Gebrauchsanleitung bei.

Beachten Sie alle dort angegebenen Reinigungshinweise.

Backofen

Reinigen Sie den Backofen nach jedem Gebrauch, insbesondere nach dem Braten oder Grillen. Verschmutzungen brennen beim nächsten Aufheizen ein.

Nach dem Einbrennen lassen sich die Verschmutzungen nur noch schwer entfernen. Beim Arbeiten mit Heißluft ist die Verschmutzung geringer als bei den anderen Heizsystemen.

 Führen Sie keine Warmreinigung mit speziell dafür vorgesehenen Backofenreinigern durch.

Verwenden Sie zum Backen von sehr feuchten Kuchen die Universalpfanne.

Verwenden Sie zum Braten geeignetes Geschirr (Bräter).

Waschen Sie den Backofen bei geringer Verschmutzung in warmem Zustand mit heißer Spüllauge aus.

Lassen Sie den Backofen zum Trocknen geöffnet.

Katalytische Backofenverkleidung

Selbstreinigende Flächen im Backofen

Die Rückwand ist mit selbstreinigendem Email beschichtet. Sie reinigt sich selbst, während der Backofen im Betrieb ist.

Größere Spritzer verschwinden erst nach mehrmaligem Betrieb des Backofens.

Reinigen Sie die selbstreinigende Rückwand nie mit Backofenreiniger.

Eine leichte Verfärbung des Emails hat auf die Selbstreinigung keinen Einfluss.

Backofenboden, Decke und Seitenwände reinigen

Verwenden Sie heiße Spüllauge oder Essigwasser.

Bei starker Verschmutzung verwenden Sie am besten Backofenreiniger. Benutzen Sie Backofenreiniger nur im kalten Backofen.

Übrigens:

Email wird bei sehr hohen Temperaturen eingebrannt. Dadurch können geringe Farbunterschiede entstehen. Das ist normal und hat keinen Einfluss auf die Funktion. Behandeln Sie solche Verfärbungen nicht mit harten Scheuerkissen oder scharfen Reinigern.

Kanten dünner Bleche lassen sich nicht voll emaillieren. Sie können deshalb rau sein. Der Korrosionsschutz ist gewährleistet.

HydroClean®- Reinigungssystem

Um Ihnen die Reinigung des Backofens zu erleichtern, ist Ihr Gerät mit einer Reinigungshilfe ausgestattet. Durch eine automatisch gesteuerte Verdampfung von Reinigungslösung weichen die Schmutzrückstände auf dem Email durch Wärme und Wasserdampf auf und lassen sich anschließend leichter entfernen.

Achtung:

Benutzen Sie die Reinigungshilfe **nur bei vollständig abgekühltem Backofen** (Raumtemperatur).

Verwenden Sie nur normales Leitungswasser, **kein destilliertes Wasser**.

Einschalten:

1. Entfernen Sie das Backblech und die Universalpfanne aus dem Backofen. Der Grillrost kann im Backofen bleiben.
2. Füllen Sie vorsichtig in die Bodenwanne des Backofens ca. 0,4 Liter Wasser mit etwas Spülmittel ein.
Bei stärkerer Verschmutzung können Sie die Spüllauge einige Zeit vor dem Einschalten einwirken lassen.
3. Schließen Sie die Backofentür.

Achtung:

Die Reinigungshilfe kann nur **bei vollständig abgekühltem Backofen** eingeschaltet werden.

4. Drehen Sie den Funktionswähler auf Position .

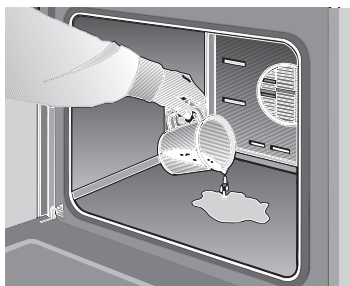
Die Anzeigelampe  und die Anzeigelampe  für Backofentemperatur leuchten.

Im Display erscheint . Blinkt  ist der Backofen nicht vollständig abgekühlt.

Nach Ablauf der Aufheizzeit (4 Minuten) geht die Anzeigelampe für die Backofentemperatur aus. Nach weiteren 17 Minuten ist das Programm beendet. Es ertönt ein Signal.

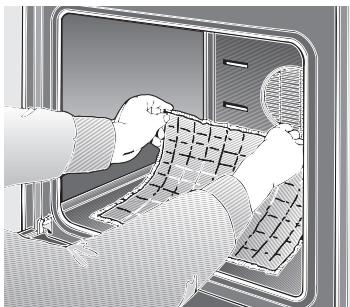
Ausschalten:

Drehen Sie den Funktionswähler auf -Stellung.



Funktionswähler

Nach dem Abschalten der Reinigungshilfe



Hinweis:

Lassen Sie das Restwasser nicht längere Zeit, z. B. über Nacht im Backofen.

1. Öffnen Sie die Backofentür und nehmen Sie das Restwasser mit einem großen saugfähigen Schwammtuch auf.
2. Reinigen Sie den Backofen mit dem laugengetränkten Schwammtuch, einer weichen Bürste, oder einem Topfreiniger aus Plastik. Noch vorhandene, hartnäckige Rückstände können Sie mit einem Glasschaber (für Glas-keramik) entfernen.
Achtung: Den Glasschaber vorsichtig handhaben und nicht zu flach aufsetzen, das Email könnte zerkratzen.
3. Kalkränder können Sie mit einem essiggetränkten Tuch entfernen.
4. Wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben Sie mit einem weichen Tuch trocken (bitte auch unter der Backofentürdichtung).

Hinweise:

Bei stärkerer Verschmutzung können Sie den Vorgang nach Abkühlen des Backofens wiederholen.

Bei starker Verschmutzung mit Fett, nach dem Braten oder Grillen, empfehlen wir die verschmutzten Stellen vor dem Einschalten der Reinigungshilfe mit Spülmittel einzureiben.

Lassen Sie die Backofentür nach der Reinigung noch ca. 1 Stunde in Raststellung ca. 30° schräg geöffnet, damit die Emailflächen des Backofens gut abtrocknen können.

Schnelltrocknung

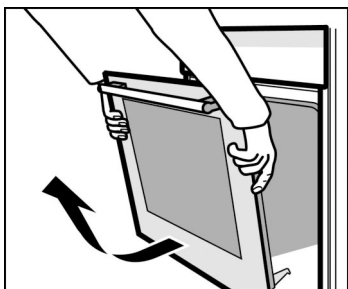
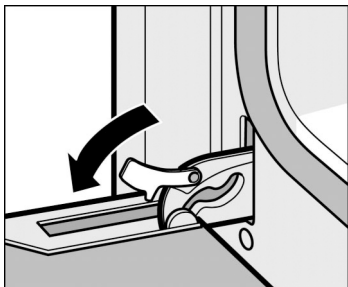
1. Stellen Sie die Backofentür bis zur Raststellung ca. 30° schräg.
2. Stellen Sie den Funktionswähler auf Position .
3. Regeln Sie die Backofentemperatur mit dem Temperaturwähler nach unten, bis im Display 50° C erscheint.
4. Dauer: etwas 5 Minuten.
5. Danach schalten Sie den Backofen aus.

Backofentür aushängen

Die Backofentür können Sie ganz einfach aushängen.

⚠ Achten Sie darauf, dass Sie nicht ins Scharnier greifen. Verletzungsgefahr!

1. Backofentür ganz öffnen.
2. Die Sperrehebel links und rechts umlegen.



3. Backofentür schräg stellen.
Mit beiden Händen links und rechts anfassen.
Noch etwas weiter schließen und herausziehen.

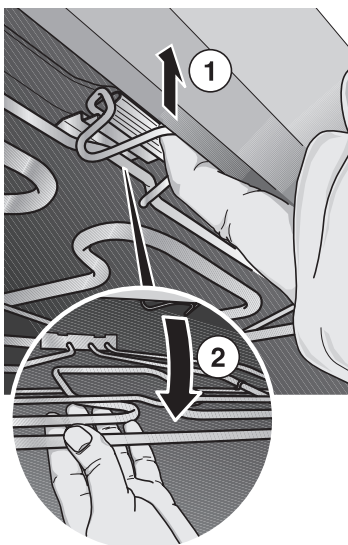
Die Backofentür nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Heizkörper absenken

Damit Sie die Backofendecke besser reinigen können, klappen Sie den Grillheizkörper herunter.

Achtung: Der Heizkörper muss abgekühlt sein.

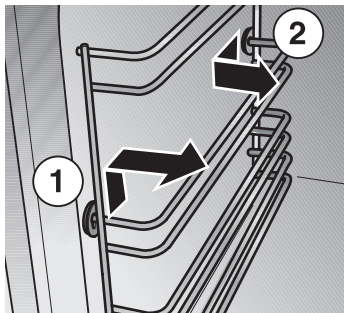
1. Drücken Sie den Haltebügel nach oben, bis er hörbar ausrastet.
2. Halten Sie den Heizkörper fest und klappen Sie ihn nach unten.



Nach dem Reinigen

Klappen Sie den Heizkörper wieder nach oben. Ziehen Sie den Haltebügel nach vorne und drücken Sie ihn nach oben bis er einrastet.

Einhängegitter

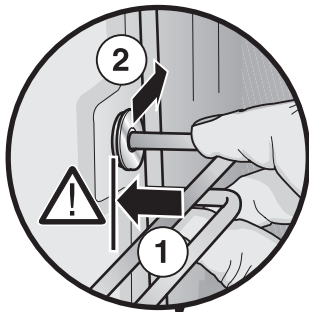


Aushängen

Die Eihängegitter können Sie zum Reinigen herausnehmen.

1. Drücken Sie **vorne** das Gestell nach oben und hängen Sie es aus.
2. Ziehen Sie **hinten** das Gestell nach vorne und hängen Sie es aus.

Reinigen Sie die Eihängegitter mit Spülmittel und Spülschwamm oder mit einer Bürste.

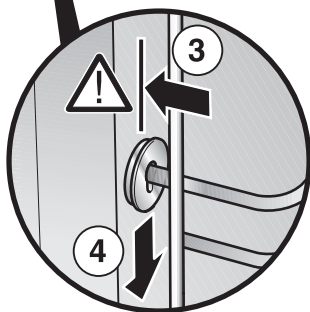
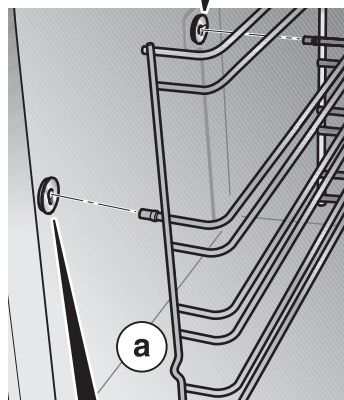


Einhängen

Die Gestelle passen rechts und links.

Die Ausbuchtung (a) muss immer unten sein.

1. Stecken Sie **hinten** das Gestell ein bis zum Anschlag.
2. Drücken Sie das Gestell nach hinten.



3. Stecken Sie **vorne** das Gestell bis zum Anschlag ein.
4. Drücken Sie das Gestell nach unten.

Störungen und Reparaturen

E-Nummer und FD-Nummer

Bei Störungen oder Reparaturen, die Sie nicht selbst beheben können, ist der Kundendienst für Sie da.

Anschriften siehe Kundendienststellenverzeichnis.

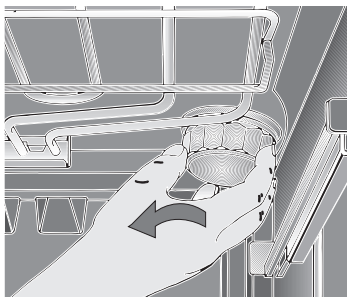
Achtung: Es kostet Ihr Geld, wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen.

Sie finden diese Angaben auf dem Geräteschild. Das Geräteschild finden Sie hinter der Backofentür, links unten am seitlichen Rand des Backofens.

Bei Kundendienstfällen bitte angeben:

E-Nr.	FD
-------	----

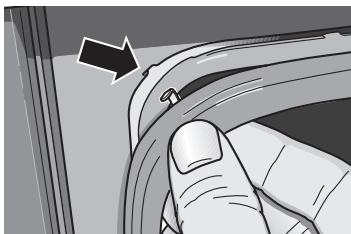
Austauschen der Backofenlampe



Achtung: Gerät stromlos machen!
Durch Betätigen des Sicherungsautomaten, oder durch Herausdrehen der Sicherungen im Sicherungskasten Ihrer Wohnung.

1. Legen Sie ein Geschirrtuch in den kalten Backofen, um Schäden zu vermeiden.
2. Schrauben Sie die Lampenabdeckung durch Linksdrehen ab.
3. Lampe ersetzen.
 - Typ Glühlampe E 14, 220–240 Volt, 40 Watt, hitzebeständig bis 300° C.
 - Die Glühlampe erhalten Sie beim Kundendienst oder beim Fachhandel.

Austauschen der Backofentürdichtung



Nehmen Sie die defekte Backofentürdichtung durch einfaches Aushängen ab.

Die neue Backofentürdichtung erhalten Sie beim Kundendienst.

Was ist wenn?

Nicht immer ist der Ruf nach dem Kundendienst erforderlich. In manchen Fällen können Sie selbst Abhilfe schaffen. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie einige Tipps.

Grundsätzlicher Hinweis:

Arbeiten an der Geräte-Elektronik dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Vor Beginn solcher Arbeiten muss das Gerät unbedingt stromlos gemacht werden: Durch Betätigen des Sicherungsautomaten, oder durch Herausdrehen der Sicherungen im Sicherungskasten Ihrer Wohnung.

was ist . . .	Mögliche Ursache	Abhilfe
. . . wenn die elektrische Funktion generell gestört ist, z.B. die Anzeigelampen plötzlich nicht mehr leuchten?	Sicherung defekt	Sicherung im Sicherungskasten prüfen und bei Defekt austauschen.
. . . wenn sich Flüssigkeit oder dünnflüssiger Teig stark einseitig verteilen?	Gerät nicht waagrecht aufgestellt oder eingebaut.	Einbau überprüfen.
. . . wenn der Backofen plötzlich nicht mehr funktioniert?	Elektronikuhr ist auf Zeitschaltautomatik eingestellt.	Elektronikuhr auf Betrieb ohne Zeitschaltautomatik einstellen: 1. Taste ◀▶ drücken. 2. Betriebszeit-Dauer → auf 0:00 zurückstellen.
. . . wenn der Backofen plötzlich nicht mehr funktioniert und die Elektronikuhr blinkend 0:00 anzeigt?	Stromzufuhr war kurzzeitig unterbrochen.	Tageszeit neu einstellen.
. . . wenn das Display □□□ zeigt?	Stromzufuhr war kurzzeitig unterbrochen.	Elektronikuhr und Backofensteuerung neu aktivieren.

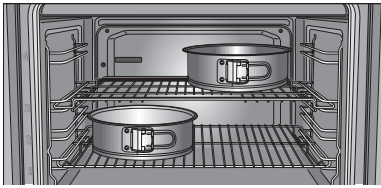
was ist . . .	Mögliche Ursache	Abhilfe
. . . wenn das Display – 5 – anzeigt?	Der Backofen ist verriegelt (Kindersicherung).	Drehen Sie den Funktionswähler 3 x von 0-Stellung auf  Backofenbeleuchtung und wieder zurück. – 5 – erlischt.
. . . wenn das Display -5P anzeigt?	Der Backofen ist verriegelt (Kindersicherung).	Drehen Sie den Funktionswähler 6 x von 0-Stellung nach links auf  Backofenbeleuchtung und wieder zurück. -5P erlischt.
. . . wenn die Symbole der Bedienblende leuchten, aber die Heizung im Backofen nicht funktioniert?	Der Backofen wurde gegen unbefugte Benutzung gesperrt (Demoschaltung).	Schalten Sie mit dem Funktionswähler 5 x von Stellung  auf Stellung  und wieder zurück.  Im Display muss 333 erscheinen.
. . . wenn eine Störung von elektronisch gesteuerten Funktionen auftritt?	Energetische Impulse (z. B. Blitzschlag).	Entsprechende Funktionen neu einstellen.
. . . wenn nach dem Einschalten der Reinigungshilfe die Anzeigelampe für Backofentemperatur nicht rot aufleuchtet?	Temperatur ist noch zu hoch, z. B. durch längere Benutzung des Backofens.	Backofen vor dem Benutzen der Reinigungshilfe vollständig abkühlen lassen.
	Anzeigelampe defekt.	Austausch durch einen autorisierten Fachmann.

was ist . . .	Mögliche Ursache	Abhilfe
. . . wenn beim Braten oder Grillen Qualm entsteht?	Zu hohe Brattemperatur. Rost oder Universalpfanne falsch eingeschoben.	Rost in Universalpfanne legen und zusammen in eine Einschubhöhe schieben.
. . . wenn emaillierte Einschubteile mattierte, helle Flecken haben?	Normale Erscheinung durch abtropfenden Fleischsaft.	Nicht möglich.
. . . wenn Backofentürscheibe oder -fenster beschlägt?	Normale Erscheinung. Beruht auf vorhandenem Temperaturunterschied.	Backofen ca. 5 Minuten bei 100° C einschalten.
. . . wenn im Backofen verstärkt Kondenswasser auftritt?	Normale Erscheinung, z. B. bei Kuchen mit sehr feuchtem Belag (Obst) oder großen Braten.	Backofentür während des Backens ab und zu kurz öffnen, Kondenswasser nach dem Betrieb aufwischen.
. . . wenn nach längerem Gebrauch die Backofentürscheiben innen verschmutzt sind?	Normale Verschmutzung	Sie können die Glasscheibe an der Backofentür zur besseren Reinigung abnehmen. - Backofentür ausbauen und mit dem Griff nach unten auf ein Tuch legen. - Abdeckung oben an der Backofentür abschrauben. Dazu die Schrauben links und rechts lösen. (Bild A) - Scheibe herausziehen. (Bild B) - Reinigen Sie die Glasscheiben mit Glasreiniger und einem weichen Tuch. - Scheibe wieder einschieben. Darauf achten, dass die glatte Fläche außen ist. - Abdeckung aufsetzen und anschrauben. - Backofentür wieder einbauen. Sie dürfen den Backofen erst dann wieder benutzen, wenn die Scheiben ordnungsgemäß eingebaut sind.

Prüfgerichte Nach Norm DIN 44547 und EN 60350

Beachten Sie die Hinweise zum Vorheizen.

Die Tabellenwerte gelten ohne Schnellaufheizung .

Backen	Betriebsart	Einschub- höhe	Temperatur in ° C	Backdauer in Min.
Spritzgebäck (vorheizen)		1	170–180	20–35
		1 + 3	150–160	25–40
		1 + 3 + 4	140–150	30–45
Small Cakes		2	170–180	20–35
		1	160–170	20–30
		1 + 3	160–170	25–35
		1 + 3 + 4	160–170	35–45
Wasserbiskuit (vorheizen)		2	160–170	25–35
		1	160–170	25–35
Hefebleckkuchen		1	190–200	40–60
		1	170–180	40–60
Gedeckter Apfelkuchen		1	170–180	65–75
Formen nebeneinander auf den Rost stellen				
Gedeckter Apfelkuchen (vorheizen)		1 + 3	180–190	60–75
Formen diagonal versetzt einschieben				
				
Grillen	Betriebsart	Einschub- höhe	Temperatur in ° C	Grilldauer in Min.
Toast (10 Min. vorheizen)		4	275	0,5–1,0
Universalpfanne mit flachem Rost				
Beefsteaks 12 Stück		4	250	1. Seite 12–15 2. Seite 6–10
Universalpfanne mit Rost 				

Sommaire

Remarques importantes	52
Emballage et appareil usagé	52
Avant l'encastrement	53
Consignes de sécurité	53
Causes de dommages	54
Votre nouvelle cuisinière	55
Le bandeau de commande	55
Fonctions du four	55
Interrupteurs escamotables	56
Niveaux d'enfournement	56
Accessoires	57
Avant la première utilisation	58
Premier nettoyage	58
Premier cauffage	58
Nettoyage ultérieur	58
Heure du jour	58
Cuisson	59
Pilotage des foyers	59
Horloge électronique	60
Le bandeau de commande	60
Fonctions en option	60
Minuterie	61
Minuterie automatique	61
Fonctions du four	63
Enclenchement et coupure du four	66
Dispositifs de sécurité	68
Verrouillage du four	68
Verrouillage permanent	69
Coupure automatique de sécurité	69
Cuisson de gâteaux	70
Tableau de cuisson	71
Cuisson sur la position de cuisson des pizzas	73
Conseils et astuces	74
Rôtissage	75
Tableau de rôtissage	77
Grillades	78
Gril à air pulsé	79
Gril à incandescence	80
Décongélation et mijotage	81
Position de cuisson à la vapeur	84
Nettoyage et entretien	85
Remarques importantes	85
Revêtements catalytiques du four	86
Système de nettoyage Hydrolyse	88
Décrochage et accrochage de la porte du four	90
Éléments chauffants	90
Grille suspendue	91
Pannes et réparations	92
Que faire en cas de panne?	93

Remarques importantes



Lisez attentivement la présente notice d'emploi avant d'utiliser votre appareil pour la première fois. Elle contient des informations importantes non seulement pour votre sécurité mais aussi pour l'utilisation et l'entretien de l'appareil.

La présente notice d'emploi vaut pour plusieurs versions de l'appareil. Elle peut contenir des descriptions d'accessoires ne figurant pas dans votre appareil.

Rangez la présente notice de montage et d'emploi soigneusement pour pouvoir la remettre à un futur propriétaire de l'appareil.

Emballage et appareil usagé

Pour le transport, cet appareil a été conditionné dans un emballage destiné à le protéger. Tous les matériaux constitutifs de l'emballage sont compatibles avec l'environnement et recyclables. Aidez à éliminer l'emballage dans le respect de l'environnement.

Les appareils usagés ne sont pas des déchets dénués de valeur. Une mise au rebut respectueuse de l'environnement permet d'en récupérer de précieuses matières premières.

Avant de mettre l'ancien appareil au rebut, rendez-le inutilisable et collez dessus une étiquette portant la mention suivante «Attention Ferraille!»



Cet appareil est marqué selon la directive européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et électronique usagés (waste electrical and electronic equipment – WEEE).

La directive définit le cadre pour une reprise et une récupération des appareils usagés applicables dans les pays de la CE.

Pour obtenir les coordonnées d'un centre de recyclage ou des informations sur les moyens actuels de mise au rebut, veuillez consulter votre revendeur ou l'administration de votre municipalité.

Avant l'encastrement

Avaries de transport

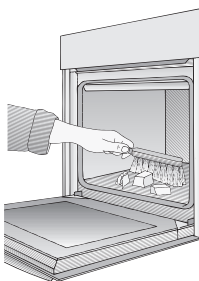
Contrôlez l'appareil après l'avoir déballé. En cas d'avaries de transport, vous ne devez pas raccorder l'appareil.

Branchement électrique

Seul un spécialiste agréé est habilité à raccorder la cuisinière. En cas de dommages dus à un raccordement incorrect, vous perdez tout droit à la garantie.

Consignes de sécurité

Four chaud



Cet appareil est destiné à un usage domestique uniquement.

Utilisez la cuisinière uniquement pour préparer des aliments.

Ouvrir prudemment la porte du four. De la vapeur chaude peut s'échapper.

Ne jamais toucher les surfaces intérieures chaudes du four ni les résistances chauffantes. Risque de brûlures!

Eloignez impérativement les enfants.

Ne jamais conserver des objets inflammables dans le four. Risques d'incendie!

Ne posez jamais d'objets inflammables sur la table de cuisson. Risque d'incendie!

Ne posez jamais, sur les foyers très chauds, les cordons d'alimentation d'appareils électriques.

Ne jamais coincer le câble de raccordement d'un appareil électrique dans la porte de four chaude. L'isolation du câblage peut fondre.

Risque de court-circuit!

Enlevez complètement du four les résidus d'emballage comme par exemple les petites boulettes de polystyrène.

Réparations

Les réparations inexpertes sont dangereuses. Risque d'électrocution!

Seul un technicien de service après-vente formé par nos soins est habilité à effectuer des réparations.

Si l'appareil est défectueux, débranchez le fusible dans le boîtier à fusibles.

Appelez le service après vente.

Causes de dommages

Plaque à pâtisserie, feuille alu ou vaisselle sur la sole du four

N'enfournez pas de plaque à pâtisserie sur la sole du four. Ne recouvrez pas la sole du four de feuille alu. Ne placez pas de vaisselle sur la sole du four. Cela crée une accumulation de chaleur. Les temps de cuisson ne correspondent plus et l'émail sera endommagé.

Pièces enfournables

Enfournez doucement ces pièces pour éviter de les endommager.

Papier sulfurisé

Lorsque vous utilisez la chaleur tournante , ne placez pas le papier sulfurisé seul dans le four (par ex. pendant le chauffage) car le ventilateur pour chaleur tournante pourrait aspirer le papier, ce qui endommagerait le chauffage et le ventilateur.

Eau dans le four

Ne verser jamais d'eau dans le four chaud. Ceci endommagerait l'émail.

Jus de fruit

En présence de gâteaux aux fruits très juteux ne garnissez pas trop la plaque. Le jus de fruits qui goutte de la plaque laisse des taches définitives. Utilisez de préférence la lèchefrite à bords hauts.

Refroidissement avec la porte du four ouverte

Ne laissez refroidir le four qu'en état fermé. Ne coincez rien dans la porte du four. Même si vous n'ouvrez la porte du four qu'un petit peu, les façades de meubles voisins peuvent être endommagées avec le temps.

Joint du four fortement encrassé

Si le joint du four est fortement encrassé, la porte du four ne ferme plus correctement lors du fonctionnement. Les façades de meubles voisins peuvent être endommagées. Veillez à ce que le joint du four soit toujours propre.

Porte du four utilisée comme assise

Ne montez pas ou ne vous asseyez pas sur la porte du four.

Entretien et nettoyage

N'utilisez pas de nettoyeur haute pression ni de nettoyeur à jet de vapeur.

Zone de cuisson

Respectez les instructions figurant dans la notice d'emploi jointe à la plaque de cuisson.

Votre nouvelle cuisinière

Vous apprenez ici à connaître votre nouvel appareil. Nous vous expliquons le bandeau de commande avec les manettes et affichages. Vous recevez des informations concernant les modes de cuisson et les accessoires fournis avec l'appareil.

Le bandeau de commande



Fonctions du four

-  Chaleur tournante et niveau de décongélation
-  Chaleur de voûte et de sole
-  Grillade sur grande surface
-  Grillade sur petite surface
-  Gril à air pulsé
-  Position Pizza
-  Chaleur de sole
-  Cuisson à la vapeur
-  Système de nettoyage Hydrolyse
-  Eclairage du four
-  Température du four
-  Chauffage rapide

Remarques:

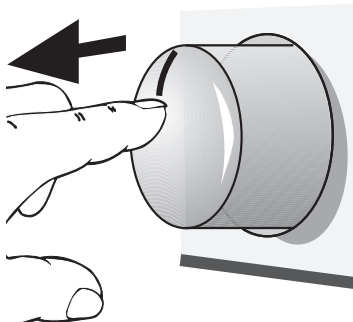
Chaque fonction du four enclenche l'éclairage du four à l'exception de la fonction Nettoyage du four.

Le témoin lumineux réservé à la température du four  s'allume en rouge pendant la période de chauffe et de reprise du chauffage. Il s'éteint une fois la température réglée atteinte.

Vous ne pourrez rajouter le chauffage rapide  qu'en présence de l'air pulsé.

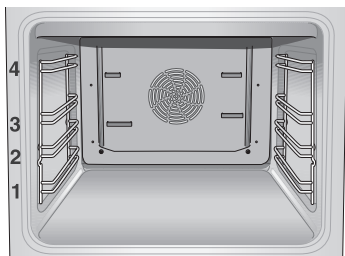
Position cuisson vapeur  pour ensemble de cuisson à la vapeur (disponible comme accessoire en option dans le commerce spécialisé).

Interrupteurs escamotables



Pour faire sortir et escamoter une manette, appuyez dessus. Elle doit se trouver dans les deux cas en position éteinte.

Niveaux d'enfournement



Votre four présente 4 niveaux d'enfournement.

Les niveaux d'enfournement se comptent du bas vers le haut.

Ces niveaux sont marqués contre le four.

Lors de la cuisson avec chaleur tournante  , ne pas utiliser le niveau d'enfournement »2« car cela gênerait le brassage de l'air.

Accessoires

Lèche-frite avec grille



Fournitures de série:

Plaque à pâtisserie en alu



Vous trouverez d'autres accessoires dans le commerce spécialisé:

N° de réf.

Lèche-frite avec grille insérable	CZ 1242 X0
Ensemble de cuisson à la vapeur	CZ 1282 X0
Plaque à pâtisserie en alu	CZ 1332 X0
Plaque à pâtisserie en émail	CZ 1342 X0
Plaque à pâtisserie, à revêtement anti-adhérent	CZ 1343 X0
Grille à pâtisserie/de rôtissage à bords recourbés	CZ 1432 X0
Kit de rattrapage : glissières télescopiques pour 2 niveaux	CZ 1702 X0
Kit de rattrapage : glissières télescopiques pour 3 niveaux	CZ 1742 X0
Kit de rattrapage : glissières télescopiques de sortie intégrale, pour 4 niveaux	CZ 1752 X0
Dispositif protecteur de la porte du four	440651

Remarques:

Ce dispositif empêche de toucher la porte du four lorsqu'elle est très chaude.

Il revêt une importance cruciale en présence d'enfants en bas âge.

La tôle du four ou la lèche-frite peuvent se déformer pendant que le four fonctionne. Ceci est dû aux importants changements de températures. Ceci arrive notamment lorsque seule une partie de la tôle est recouverte ou si l'on y a déposé des produits congelés tels que par exemple une pizza.

Cette déformation disparaît d'elle-même durant la cuisson, le rôtissage ou pendant que la grille fonctionne.

Avant la première utilisation

Premier nettoyage

Sortez les accessoires du four.

Enlevez complètement du four les résidus d'emballage comme par exemple les petites boulettes de polystyrène.

1. Passer un chiffon humide et doux sur les surfaces extérieures de l'appareil.
2. Sortez du four la grille suspendue.
3. Nettoyer le four et les accessoires avec une solution d'eau chaude additionnée d'eau de vaisselle.

Respectez les instructions figurant dans la notice d'emploi jointe à la plaque de cuisson.

Premier chauffage

Avant d'utiliser l'appareil pour la première fois, vous devrez régler l'horloge électronique sur l'heure actuelle.

Faites chauffer le four vide pendant 30 minutes environ. Pour ce faire, réglez la température sur 240° C et le chauffage de voûte et de sole.

Nettoyage ultérieur

Nettoyer le four avec une solution d'eau chaude additionnée d'eau de vaisselle.

Montez la grille suspendue.

Heure du jour

Réglage



0:00 clignotent à l'afficheur une fois réalisé le branchement électrique de l'appareil ou après une panne de courant

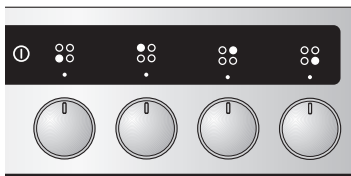
Appuyez sur la touche ◀ puis réglez l'heure actuelle à l'aide du bouton rotatif (exemple: 15:00 heures).

Pour corriger l'heure actuelle, appuyez sur la touche ▶ jusqu'à ce que le symbole ⌚ clignote. Ensuite, réglez l'heure.

Remarque: si vous avez réglé une fonction automatique, impossible de rectifier l'heure du jour (pour annuler, voir la section intitulée Horloge électronique).

Cuisson

Pilotage des foyers



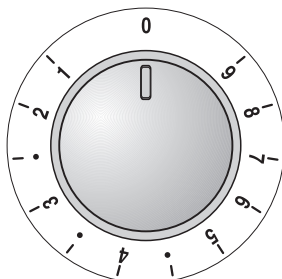
Le symbole  sur le bandeau de commande vous indique à quel foyer est affectée la manette correspondante.

Le témoin lumineux s'allume une fois enclenché(s) un ou plusieurs foyers.

Les foyers sont réglables en continu.

La plaque de cuisson est accompagnée de sa notice d'instructions propre. Veuillez lire attentivement et de bout en bout toutes les informations qu'elle contient.

Zone de cuisson normale

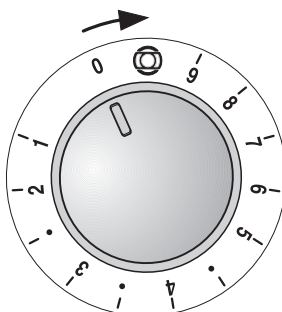


1. Pour que la cuisson démarre rapidement, régler la manette sur la position **9**.
2. Une fois que la cuisson a démarré, ramener la manette sur une position de poursuite de cuisson.

Les positions de réglage 2 à 5 de la manette comportent des positions intermédiaires repérées par un point.

Zones de cuisson à surface variable

sur les plaques de cuisson vitrocéramiques



1. Pour enclencher la zone de cuisson à surface variable, tournez la manette correspondante sur le symbole .
2. Les autres réglages sont identiques à ceux des zones de cuisson normales.

Pour éteindre la zone de cuisson à surface variable, ramener la manette sur **0**.

Horloge électronique

Vous pouvez actionner l'horloge électronique avec une main. Pour cela, après avoir appuyé sur la touche, réglez l'heure à l'aide du bouton rotatif. Vous pouvez procéder au réglage tant que l'affichage clignote (4 secondes).

Le bandeau de commande



Fonctions en option

Masquage de l'affichage

1. Appuyez pendant 7 secondes sur la touche ◀▶. Une fois ce laps de temps écoulé, l'indicateur s'assombrit, l'heure et l'affichage continuent de fonctionner en arrière plan.
2. Pour enclencher l'affichage, appuyez un bref instant sur la touche ◀▶.

Chauffage rapide

Le chauffage rapide se règle par la touche ≡ (voir la section "Enclenchement et coupure du four").

Réglage de l'heure actuelle

Voir la section intitulée "Avant la première utilisation".

Assombrissement de l'affichage

L'affichage s'assombrit automatiquement entre 22 heures et 6 heures.

Minuterie



1. Appuyez sur la touche ◀▶ et réglez la durée (exemple: 5 minutes).
La durée restante s'affiche après l'enclenchement.
2. Une fois la durée écoulée, un signal retentit et le symbole 🔔 clignote.
Pour couper prématurément le signal sonore, appuyez sur la touche ◀▶.

Minuterie automatique

Coupure automatique



Vous pouvez allumer et éteindre le four par le biais de l'horloge électronique.

Si la cuisson ou le rôtissage doit commencer immédiatement, réglez uniquement la durée de la période de service.

1. Choisissez le mode de cuisson et la température du four
2. Appuyez sur la touche ◀▶ jusqu'à ce que le symbole ⇄ clignote puis réglez la durée de marche par le bouton rotatif (exemple: 1 heure et 30 minutes).
Une fois le réglage terminé, l'heure actuelle s'affiche env. 4 secondes plus tard.
Le symbole ⇄ signale la marche automatique.
3. Une fois la durée écoulée (exemple: 1 heure et 30 minutes), un signal sonore retentit et le symbole → clignote.
Le four s'éteint automatiquement. Pour couper prématurément le signal sonore, appuyez sur la touche ◀▶.
4. Eteignez le four.
5. Pour arrêter la marche automatique, appuyez une nouvelle fois sur la touche ◀▶.

Enclenchement et coupure automatiques



Contrôle, correction et annulation des réglages

Remarques

Si la cuisson ou le rôtissage doit être différé, vous devez régler la durée et la fin de la période de service.

1. Choisissez le mode de cuisson et la température du four.
2. Appuyez sur la touche ◀▶ jusqu'à ce que le symbole I→I clignote puis réglez la durée de marche par le bouton rotatif (exemple: 1 heure et 30 minutes).
3. Appuyez sur la touche ◀▶ jusqu'à ce que le symbole →I clignote puis réglez l'heure de fin de fonctionnement par le bouton rotatif (exemple: 12 heures 30). Une fois le réglage terminé, l'heure actuelle s'affiche env. 4 secondes plus tard. Le symbole →I signale la marche automatique.
4. Le four s'allume automatiquement (exemple: 11:00 heures) et s'éteint automatiquement (exemple: 12 heures 30) aux heures programmées.
5. Une fois la durée écoulée, un signal retentit et le symbole →I clignote. Pour couper prématurément le signal sonore, appuyez sur la touche ◀▶.
6. Eteignez le four.
7. Pour arrêter la marche automatique, appuyez une nouvelle fois sur la touche ◀▶.

1. Pour contrôler vos réglages, appuyez sur la touche ◀▶ jusqu'à ce que le symbole clignote.
2. Si nécessaire, vous pouvez corriger les réglages à l'aide du bouton rotatif.
3. Si vous voulez effacer vos réglages, ramenez l'heure choisie sur 0:00 puis éteignez le four.

Les plats les mieux appropriés à la minuterie automatique sont ceux qui exigent peu d'attention.

La minuterie et la fin de la période de service peuvent être programmées au maximum 24 heures à l'avance.

Vous pouvez à tout moment lire les réglages en appuyant sur la touche ◀▶ appropriée.

Fonctions du four

Chaleur tournante



Un système chauffant monté dans le paroi arrière du four brasse l'air échauffé dans le four, ce qui assure une excellente transmission de la chaleur aux rôtis et gâteaux.

Avantages:

- Cuisson simultanée des pâtisseries et rôtis sur jusqu'à 3 niveaux à la fois
- Salissement réduit du four
- Délais courts de démarrage de la cuisson
- Faibles températures dans le four
- Décongélation en douceur

Chaleur de voûte/de sole

(Système de chauffage conventionnel)



Les serpentins chauffant montés sur la sole et sous la voûte du four transmettent la chaleur par rayonnement aux gâteaux et rôtis.

La cuisson et le rôtissage ne sont possibles qu'à un niveau d'enfournement à la fois.

Avantages:

- Cuisson de gâteaux à garniture humide, des pizzas et des quiches.

Gril à incandescence

Le serpentin situé contre la voûte du four produit la chaleur. Elle est transmise par rayonnement aux aliments à cuire.

- Cette fonction convient particulièrement bien aux morceaux de viande minces et plats tels que les steaks, les petites saucisses, le poisson, les légumes et les toasts.

Gril grande surface



Avantages:

- Toute la surface du gril s'échauffe
- Convient particulièrement bien en présence de grandes quantités

Gril petite surface



Avantages:

- Seule la surface médiane du gril s'échauffe
- Convient particulièrement bien en présence de petites quantités
- Economies d'énergie

Gril à air pulsé



La fonction “gril à air pulsé” allume et éteint alternativement le serpentin du gril et le ventilateur.

La chaleur produite par le serpentin est répartie uniformément dans le four.

Avantages:

- Cette fonction convient particulièrement bien aux volailles et aux grosses pièces de viande.

Chaleur de sole



Si la fonction “chaleur de sole uniquement” a été choisie, seul s'allume le serpentin situé sur la sole du four.

Avantages:

- Convient particulièrement aux aliments et pâtisseries dont la face inférieure doit dorer ou former une croûte.

 Utilisez cette fonction uniquement peu de temps avant la fin de la cuisson ou du rôtiage.

Position de cuisson des pizzas



Sur cette position, la chaleur de sole vient s'ajouter à la chaleur tournante.

Avantages:

- Préparation fraîche de mets très fondants (par ex. pizzas et gâteaux) à la face inférieure croustillante.
- Convient par ex. pour les produits surgelés (pizzas, frites, etc.)

Position de cuisson à la vapeur



Pour ensemble de cuisson à la vapeur (disponible comme accessoire en option dans le commerce spécialisé).

Système de nettoyage hydrolyse



Pour vous simplifier le nettoyage, le four a été équipé d'un accessoire de nettoyage. Un système de vaporisation de solution nettoyante chaude à commande automatique décolle les résidus tombés sur l'émail. Ces derniers sont ensuite faciles à enlever.

Pour plus de renseignements, lisez la section intitulée "Nettoyage et entretien".

Avantages:

- Nettoyage du four plus facile.
- Ménagement des surfaces émaillées du four.
- Ecologie de la méthode.

Remarque

Vous pouvez rajouter cette fonction à l'air pulsé.

Chauffage rapide



Chauffage rapide

Enclenchement

Une fois le four enclenché, en mode chaleur tournante  vous pouvez enclencher le chauffage rapide avec la touche .

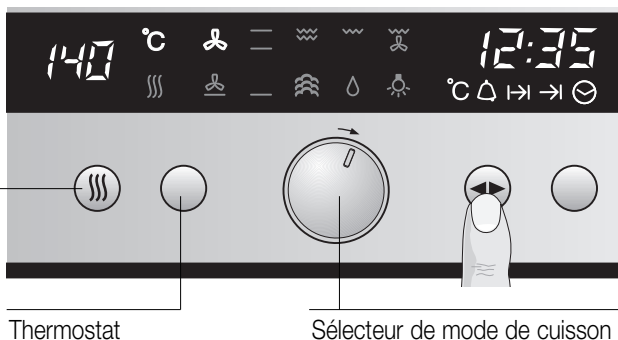
Le symbole  s'allume pendant la période de chauffe. Il s'éteint une fois la température réglée atteinte.

Annulation prématurée

Appuyez sur la touche ; le symbole s'éteint et le chauffage rapide est annulé.

Température actuelle du four

Chauffage rapide
pour la chaleur tournante



Pendant approximativement 5 secondes, vous pouvez faire afficher la température réelle à l'indicateur de température uniquement pendant la période de chauffe; pour cela, appuyez une fois sur la touche .

Ces fonctions vous permettent de consulter la valeur réelle (à l'exception de , , , Position de décongélation).

Coupure

Pour éteindre le four, ramenez le sélecteur de mode de cuisson sur la position . Toutes les fonctions s'effacent.

Remarque

L'appareil est équipé d'un ventilateur de refroidissement. Une fois le four éteint, il continue à fonctionner jusqu'à ce que ce dernier soit refroidi.

Affichage de la chaleur du four

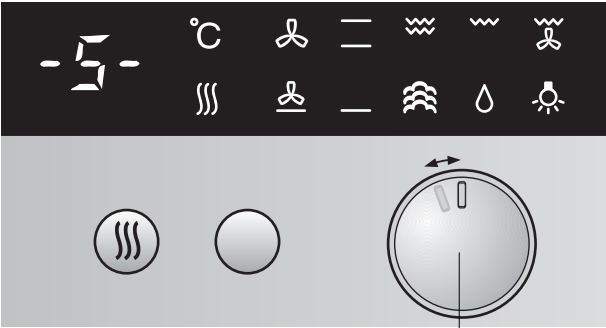
 jusqu'à ~ 120° C.
 entre 120° et ~ 80° C.

Plages de températures des différents systèmes de chauffage

Système	Température préférentielle en ° C	Plage de températures en ° C
	160	40–200
Position de décongélation 	— — —	sans réglage de température
	170	50–275
	220	50–275
	180	50–275
	170	50–250

Système	Température préférentielle en ° C	Plage de températures en ° C
	220	50–275
	200	50–225
		Réglage fixe
		Réglage fixe

Dispositifs de sécurité



Sélecteur de mode de cuisson

Verrouillage du four

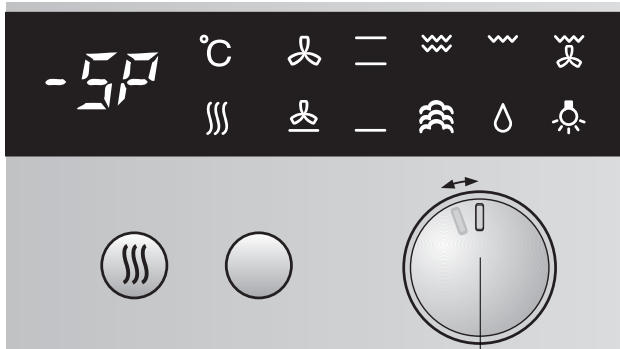
Amenez rapidement le sélecteur de mode de cuisson **trois fois** de suite de la position  puis sur la fonction d'éclairage du four  puis à nouveau sur la position .

La mention – 5 – apparaît à l'affichage.

Personne ne peut ainsi enclencher le four par inadvertance ou sans autorisation (par ex.les enfants en train de jouer).

Pour annuler le verrouillage et mettre le four en service, amenez à nouveau **trois fois** le sélecteur de mode de cuisson de la position  0 sur la position d'éclairage du four . La mention – 5 – s'éteint.

Verrouillage permanent



Sélecteur de mode de cuisson

Amenez rapidement le sélecteur de mode de cuisson **six fois** de suite de la position 0 sur la fonction d'éclairage du four (☀️), puis à nouveau sur la position 0. La mention **-5P** apparaît à l'affichage.

Personne ne peut ainsi enclencher le four par inadvertance ou sans autorisation (par exemple les enfants en jouant).

Pour mettre le four en service, déverrouillez-le en amenant trois fois le sélecteur de mode de cuisson de la position 0 sur la position d'éclairage du four (☀️). Après vous être servi du four, si le sélecteur de mode de cuisson reste 30 secondes sur la position 0, le verrouillage permanent s'enclenche automatiquement.

Pour l'annuler, amenez à nouveau **six fois** le sélecteur de mode de cuisson de la position 0 sur la position d'éclairage du four (☀️). La mention **-5P** s'éteint.

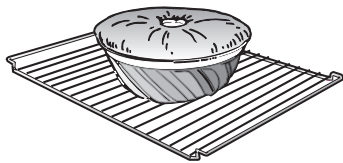
Coupure automatique de sécurité

En fonction de son réglage, le four s'éteint s'éteint automatiquement au bout de 30 minutes à 30 heures, et la mention **000** clignote à l'affichage.

La coupure survient uniquement si l'appareil est resté longtemps sans que vous ne modifiez ses réglages.

Cuisson de gâteaux

Cuisson dans des moules



Posez toujours les moules en milieu de four.

Nous vous recommandons d'utiliser des moules sombres en métal.

Remarques

Avec les moules clairs à parois minces ou avec les moules en verre, les temps de cuisson s'allongent et le gâteau ne brunit pas aussi uniformément.

Modifiez le réglage de la chaleur pour obtenir une dorure plus ou moins prononcée.

Si un gâteau se morcelle au démoulage, sélectionnez une durée de cuisson plus longue ou réglez la chaleur un peu plus bas.

Cuisson sur plaques



L'inclinaison de la plaque doit toujours regarder vers la porte du four.

Enfournez doucement ces pièces pour éviter de les endommager.

Enfournez toujours les plaques jusqu'à la butée.

N'utilisez s.v.p. que des plaques d'origine.

Cuisson dans des moules en fer blanc



Air pulsé

Niveau 1



Chaleur de voûte/de sole

Niveau 1

Le fond du gâteau a trop bruni:

Vérifier la hauteur d'enfournement.

Réduisez la durée de cuisson et sélectionnez si nécessaire une température plus faible.

Le fond du gâteau est trop clair:

Vérifier la hauteur d'enfournement. Rallongez la durée de cuisson, choisissez une température de cuisson plus faible ou utilisez une plaque noire.

Tableau de cuisson des pâtisseries

Les renseignements figurant dans le tableau sont des valeurs indicatives. Elles s'appliquent à des plaques à pâtisserie en aluminium et aux moules à pâtisserie foncés.

Ces valeurs peuvent varier en fonction de la nature et de la quantité de pâte.

Respectez les conseils de préchauffage figurant dans le tableau.

Lors du premier essai, **nous recommandons** de régler le four sur les températures inférieures indiquées. De manière générale, une température plus basse permet au mets de dorer plus uniformément.

Si vous préparez des gâteaux selon vos propres recettes, basez vous sur les pâtisseries similaires indiquées dans le tableau.

Type de pâtisserie	Air pulsé 			Convection naturelle 	
	Hauteur d'enfournement	Température en ° C	Durée de cuisson en minutes	Hauteur d'enfournement	Température en ° C
Pâtes levées					
Gâteau sur plaque avec garniture					
1 plaque	1	160–170	30– 50	1	170–180
2 plaques	1 + 3	160–170	35– 55	–	–
Gâteau en moule rond / en moule à cake	1	160–170	60– 80	2	170–180
Fond de tarte aux fruits	1	160–170	20– 35	2	170–180
Pâtes brisées					
Gâteau sur plaque avec garniture sèche (sablée par ex.)					
1 plaque	1	160–170	60– 70	1	200–210
2 plaques	1 + 3	160–170	70– 80	–	–
Gâteau sur plaque avec garniture fondante (coulis à la crème par ex.)					
1 plaque	1	160–170	70– 90	–	–
Gâteau cuit au moule tarte au fromage par ex.	1	160–170	60–100	2	170–180
Fond de tarte aux fruits (préchauffer)	1	160–170	20– 35	1	190–200
Pâtes à biscuit					
Biscuit roulé (préchauffer)	1	180–190	10– 15	1	200–220
Fond de tarte aux fruits	1	160–170	20– 30	2	170–180
Tarte en pâte à biscuit (6 œufs)	1	160–170	30– 45	2	160–170
Tarte en pâte à biscuit (3 œufs)	1	170–180	20– 35	2	170–180

Type de pâtisserie	Air pulsé 			Convection naturelle 	
	Hauteur d'enfournement	Température en ° C	Durée de cuisson en minutes	Hauteur d'enfournement	Température en ° C
Pâte à la levure					
Gâteau sur plaque avec garniture sèche sablée par ex.					
1 plaque	1	170–180	40– 70	1	190–200
2 plaques	1 + 3	170–180	50– 70	–	–
Gâteau sur plaque avec garniture fondante coulis à la crème par ex.					
1 plaque	1	160–170	65– 85	1	190–200
Savarin et brioche tressée (500 g de farine)	1	160–170	35– 45	1	180–200
Gâteau cuit en moule peu profond	1	160–170	30– 45	2	170–180
Gâteau cuit en moule à bords hauts	1	160–170	35– 45	1	170–180
Petites pâtisseries					
Meringue	1	80	100–180	1	80
Pâte feuilletée (préchauffer)					
1 plaque	1	190–200	20– 35	1	200–220
2 plaques	1 + 3	190–200	25– 35	–	–
Pâte à choux (préchauffer)					
1 plaque	1	190–200	20– 35	1	200–220
2 plaques	1 + 3	190–200	30– 40	–	–
Pâte levée (muffins par ex.)					
1 plaque	1	160–170	20– 30	2	170–180
2 plaques	1 + 3	160–170	25– 35	–	–
Pâte brisée (préchauffer)					
petits-fours au beurre par ex.					
1 plaque	1	150–160	10– 25	1	160–180
2 plaques	1 + 3	150–160	15– 25	–	–
3 plaques	1 + 3 + 4	150–160	15– 25	–	–
Préparations épicées					
Pizza (préchauffer)					
1 plaque	–	–	30– 40	1	180–190
2 plaques	1 + 3	170–180	35– 45	–	–
Pain (préchauffer)					
Début de cuisson	1	220	10– 15	1	240
Fin de cuisson	1	180–200	40– 50	1	180–200

Cuisson sur la position de cuisson des pizzas

Les renseignements figurant dans ce tableau sont des valeurs indicatives s'appliquant à des plaques à pâtisserie émaillées.

Ces valeurs peuvent varier suivant la nature et la quantité de pâte, ainsi que la forme du moule.

Respectez les conseils de préchauffage figurant dans le tableau.

Si vous préparez des gâteaux selon vos propres recettes, basez-vous sur les pâtisseries similaires indiquées dans le tableau.

Les indications s'entendent pour un enfournement dans le four froid.

Poids	Ustensile	Hauteur d'enfournement	Température, en ° C	Durée, en minutes
Pizza	Plaque à pâtisserie	1	180–200	30–40
Tarte flambée	Plaque à pâtisserie	1	190–210	20–30
Tarte	Moule à tarte ou démontable en fer blanc	1	180–200	30–45
Quiche	Moule à tarte ou démontable en fer blanc	1	190–200	40–50
Tarte au fromage blanc	Moule démontable	1	160–170	60–80
Tarte épicée	Lèchefrite	1	210–230	30–50
Stroudel	Plaque à pâtisserie	1	190–210	40–50

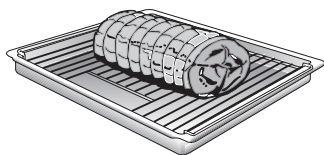
Produits précuisinés surgelés (respectez les indications du fabricant)

Poids	Ustensile	Hauteur d'enfournement	Température, en ° C	Durée, en minutes
Pizza (préchauffer) à fond mince	Grille garnie de papier sulfurisé	1	190–210	10–20
Pizza (préchauffer) à fond épais	Grille garnie de papier sulfurisé	1	180–200	15–25
Produits à base de pommes de terre (préchauffer)				
(frites par ex.)	Lèchefrite	1	200–220	15–25
Pâtisseries (préchauffer) (petits-pains par ex.)	Grille garnie de papier sulfurisé	1	200–220	5–15
Stroudel (préchauffer)	Plaque à pâtisserie	1	190–200	25–45

Conseils et astuces

Le fond du gâteau moulé est trop clair	Retirer du four les plaques à pâtisserie qui ne servent pas ou la plaque universelle.
Le fond du gâteau cuit au moule est trop clair	Ne pas poser le moule sur la plaque à pâtisserie mais.
Le fond du gâteau ou du biscuit a trop bruni	Enfourner le gâteau ou le biscuit à un niveau plus élevé
Le gâteau est trop sec	Hausser légèrement la température du four, programmer une durée de cuisson un peu plus courte
Gâteau trop liquide à l'intérieur	Réduisez un peu la température de cuisson. Remarque: le fait de hausser les températures ne permet pas de raccourcir les temps de cuisson (extérieur cuit, intérieur crû). Rallongez un peu le temps de cuisson. Laissez la pâte lever plus longtemps. Mettez moins de liquide dans la pâte.
Le fond des gâteaux moulés ou en pain brunit trop avec la chaleur tournante	Ne pas poser le moule directement devant les orifices de sortie d'air situés sur la paroi arrière du four.
Si le gâteau est très fondant (gâteau aux fruits par ex.), il dégage beaucoup de vapeur dans le four. Cette vapeur se condense sur la porte du four.	Ouvrez brièvement et prudemment la porte du four (1 à 2 fois, plus souvent si la durée de cuisson est assez longue) pour permettre à la vapeur de s'échapper, donc pour réduire radicalement la quantité d'eau condensée.
Gâteau irrégulièrement bruni (four réglé sur la chaleur tournante)	Vérifiez la hauteur d'enfournement.
Le gâteau s'affaisse une fois sorti du four.	Mettez moins de liquide la fois suivante.
Pour économiser de l'énergie	Ne préchauffer le four que si la recette le demande. Les moules sombres absorbent mieux la chaleur. Chaleur résiduelle: si les temps de cuisson sont assez longs, vous pouvez éteindre le four 5 à 10 minutes avant la fin du temps de cuisson.

Rôtissage



Rôtissage en récipient ouvert

Rôtissage en récipient couvert

Posez la grille dans la lèchefrite et enfournez à la même hauteur.

Lorsque la pièce de viande pèse plus de 750 grammes, sa cuisson au four est très économique.

Rincez la lèchefrite ou l'ustensile de rôtissage avec de l'eau puis posez la viande dedans.

Suivant la taille et la nature de la viande à rôtir (viande grasse, volaille), versez sur la plaque universelle $\frac{1}{8}$ ème à $\frac{1}{4}$ de litre d'eau. Enduisez la viande maigre à volonté de matière grasse ou garnissez-la de lamelles de lard.

Le jus de cuisson s'accumule dans la plaque et donne une sauce savoureuse. Décollez ce jus avec de l'eau chaude, faites le cuire, liez-le avec de l'amidon, assaisonnez-le puis passez-le au tamis si nécessaire.

Introduisez le rôti dans le four froid (préchauffage inutile = économie d'énergie).

Posez la viande dans un récipient approprié, coiffez-le d'un couvercle adapté puis déposez-le sur la grille du four.

Nous recommandons de cuire les rôtis de boeuf en récipient fermé.

Remarques

Rôtis volumineux et épais, oie, dinde, canard

= Longue durée de cuisson à basse température

Rôtis moyens peu épais

= Durée de cuisson à température moyenne

Petits rôtis minces

= Durée de cuisson courte à une température élevée

Durée de cuisson par cm de viande désossée

env. 13 à 15 minutes

Durée de cuisson par cm de viande à l'os

env. 15 à 18 minutes

Nous recommandons, la première fois, de régler l'appareil sur la plus basse des températures indiquées. Principe général: une température assez basse donne une viande plus uniformément brunie.

Nous recommandons, lors de la cuisson avec , de retourner le rôti au bout de la moitié ou des deux tiers du temps de cuisson environ.

N'utilisez que des ustensiles de cuisson à poignées insensibles à la chaleur.

Préparez les grosses pièces de viande sans grille, directement sur la lèchefrite.

Vous pouvez faire cuire les pièces de viande plus petites sur feuille d'aluminium. Donner à la feuille la forme d'un moule à bords relevés puis la poser sur la grille.

Une fois le temps de cuisson écoulé, laissez le rôti encore 10 minutes environ dans le four éteint et fermé.

Viande pas cuite à l'intérieur

Réduisez un peu la température de cuisson.

Remarque: le fait de hausser les températures ne permet pas de raccourcir les temps de cuisson (extérieur cuit, intérieur crû). Rallongez un peu le temps de cuisson.

Si la viande est très juteuse (par ex. rôti préparé avec une certaine quantité d'eau), elle dégage beaucoup de vapeur dans le four. Cette vapeur se condense sur la porte du four.

Ouvrez brièvement et prudemment la porte du four (1 à 2 fois, plus souvent si la durée de cuisson est assez longue) pour permettre à la vapeur de s'échapper, donc pour réduire radicalement la quantité d'eau condensée.

Tableau de rôtissage

Les renseignements figurant dans les tableaux sont des valeurs indicatives. Ces dernières peuvent varier selon la nature et la quantité de viande ainsi que suivant le type de plat à rôtir utilisé.

Viande à rôtir	Air pulsé 			Convection naturelle 	
	Hauteur d'enfournement	Température, en ° C	Durée de rôtissage Minutes	Hauteur d'enfournement	Température, en ° C
Porc					
Rôti avec couenne (par ex. épaule ou jarret)	1	160–170	100–130	2	200–220
Rôti / Roulade	1	160–170	100–140	2	190–210
Carré de porc (1 kg)	1	160–170	70–80	2	190–210
Filet de porc	1	180–190	30–45	3	210–230
Rôti de viande haché	1	170–190	65–75	2	190–210
Bœuf					
Filet	1	180–190	45–65	2	200–220
Rosbif (rose)	–	–	40–60	2	230–240
Veau					
Rôti / poitrine	1	160–170	90–120	2	180–200
Jarret	1	160–170	100–130	2	190–210
Agneau					
Gigot	1	180–190	70–110	2	200–220
Selle	1	160–170	90–120	2	200–220
Volaille					
Poulet de 1 kg	1	170–180	60–70	2	200–220
Canard	1	160–170	90–120	2	190–210
Oie de 4 kg	1	150–160	130–180	2	180–200
Gibier					
Selle de chevreuil	1	160–170	90–120	2	200–220
Rôti de chevreuil	1	160–170	90–120	2	190–210
Rôti de porc / Rôti de cerf	1	160–170	100–120	2	190–210
Poisson					
	1	160–170	30–40	2	180–200

Grillades

Remarques



Prudence lors des grillades.

Eloignez systématiquement les enfants.

Les grillades se déroulent porte du four fermée.

Les températures de grillade sont réglables.

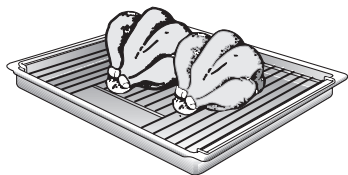
Enfournez toujours ensemble la grille et la plaque universelle.

Posez toujours les aliments à griller au milieu de la grille.

Le serpent de grillade s'éteint automatiquement sur ordre du thermostat anti-surchauffe. Il se rallumera peu de temps après.

Posez la grille dans la plaque universelle et enfournez à la même hauteur.

Gril à air pulsé



Pour rendre la volaille ou le rôti particulièrement croustillants (rôti de porc avec sa couenne).

Utilisez la grille et la plaque universelle. Retournez les gros rôtis environ à la moitié du temps de cuisson.

Après la grillade, ne posez pas le plat en verre sur une surface froide ou mouillée, mais sur une serviette sèche qui empêchera le plat de se fendre.

Pendant la cuisson sur la grille, le four peut s'encrasser plus ou moins suivant la nature de la viande. Pour cette raison, nettoyez-le après chaque utilisation pour éviter que les résidus ne "cuisent" et s'incrustent contre les parois.

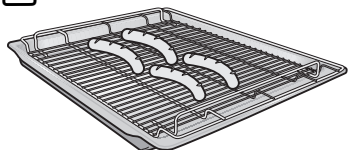
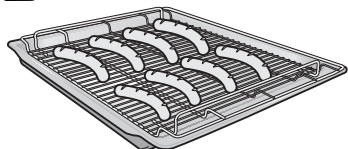
Retournez la volaille aux 2/3 de la cuisson environ. Percez la peau du canard ou de l'oie sous les ailes pour que la graisse puisse s'écouler.

Une fois le temps de cuisson écoulé, laissez le rôti encore 10 minutes environ dans le four éteint et fermé.

Les renseignements qui figurent dans les tableaux sont des valeurs indicatives. Ces dernières peuvent varier selon la nature et la quantité des mets à griller et s'entendent pour un enfournement dans le four froid.

Mets à griller	Poids	Ustensile	Réglage de la température	Hauteur d'enfournement	Temps de cuisson au gril
Rôti de porc avec la couenne	2 kg	Grille / lèche-frite	170–190° C	2	130–140 mn
Bœuf Rosbif (rose)	1,5 kg	Grille / lèche-frite	210–220° C	2	40– 60 mn
Volaille					
Demi-poulet, 1 à 3 morceaux	env. 400 g/ pièce	Grille / lèche-frite	200–220° C	2	40– 50 mn
Poulets entiers 1 à 3 poulets	env. 1 kg/ pièce	Grille / lèche-frite	200–210° C	2	50– 60 mn
Oie	env. 4 kg	Grille / lèche-frite	150–170° C	2	140–160 mn

Gril à incandescence



Cette fonction convient aux aliments plats et de petite taille.

Utilisez toujours ensemble la grille et la plaque universelle.

Retournez la grillade aux 2/3 de la cuisson environ.

Appliquez à volonté un mince film d'huile sur la grille et sur la grillade.

Les renseignements qui figurent dans les tableaux sont des valeurs indicatives. Ces dernières peuvent varier selon la nature et la quantité de viande à griller et s'entendent pour un enfournement dans le four froid.

Mets à griller	Réglage de la température	Hauteur d'enfournement	Temps de cuisson au gril		Remarques
			1 ^{er} côté	2 ^{ème} côté	
Porc					
Steaks dans le filet (2 – 2,5 cm d'épaisseur)	max.	4	8 – 11 mn	5 – 8 mn	
Steaks dans le collier	250° C	4	11 – 14 mn	7 – 10 mn	
Saucisses à griller	250° C	4	7 – 10 mn	5 – 7 mn	Inciser légèrement
Bœuf					
Steaks dans le filet	max.	4	10 – 13 mn	5 – 8 mn	Vous pouvez raccourcir ou rallonger les temps selon le degré de cuisson voulu.
Tournedos	max.	4	9 – 12 mn	5 – 8 mn	
Toast					
avec sa garniture	190° C	3	6 – 9 mn	–	
Poisson					
Petits poissons	230 – 250° C	3	11 – 15 mn	5 – 9 mn	Retournez-les

Décongélation et mijotage

Décongélation et mijotage à la chaleur tournante

Remarques importantes

N'utiliser que la chaleur tournante pour décongeler et faire cuire les produits congelés et surgelés.

Toujours respecter les indications portées par les fabricants de produits surgelés sur leurs emballages.

Après décongélation, les produits congelés et surgelés (la viande surtout) ont besoin de temps de cuisson plus courts que les produits frais, la surgélation provoquant en quelque sorte une "précuisson".

Si vous mettez de la **viande surgelée** dans le four, rajouter au temps de cuisson le temps nécessaire à la décongélation.

Toujours décongeler la **volaille surgelée** avant de la faire cuire car il faut en enlever les abats.

Cuire le **poisson surgelé** aux mêmes températures que le poisson frais.

Les **plats précuisinés surgelés** présentés en barquettes d'aluminium peuvent être enfournés simultanément en assez grand nombre dans le four.

Hauteurs d'enfournement

En présence d'une plaque:

niveau d'enfournement **1**

En présence de deux plaques:

niveau d'enfournement **1 + 3**.

Les **températures** n'ont que valeur indicative. Elles sont influencées par la forme et la quantité de produit surgelé.

Dégongélation

Produits surgelés crus ou aliments puisés dans le congélateur. Toujours les décongeler à 50°C. Risque de dessèchement si la température de décongélation est plus élevée.

Décongeler à 130–140° C les plats précuisinés surgelés emballés **sous feuille aluminium ou dans des récipients fermés en aluminium.**

Décongeler et échauffer les **pâtisseries surgelées** à une température comprise entre 100 et 140° C. Appliquer une mince pellicule d'eau sur le pain, les petits pains ou les gâteaux à la levure pour que la croûte acquière meilleure allure.

Décongeler les gâteaux secs surgelés sur plaque à 160–170° C pendant 20 à 30 minutes.

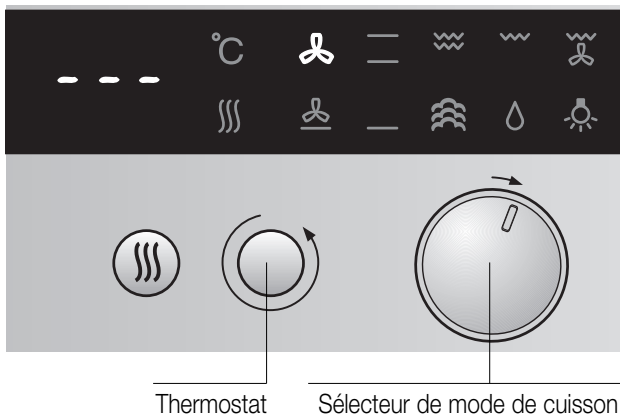
Décongeler les **gâteaux humides surgelés sur plaque** (garnis de fruits) à 170° C pendant 30 à 50 minutes. Pour ce faire, emballer le gâteau dans de l'aluminium pour que la garniture ne se dessèche pas.

Décongeler et cuire les **toasts surgelés** (prégarnis) à 170° C pendant 20 minutes env.

Pizza surgelée:

Veuillez respecter les consignes du fabricant.

Position de décongélation



Seulement pour les pâtisseries délicates (tartes à la crème par ex.).

1. Tournez le sélecteur de mode de cuisson sur la position .
2. A l'aide du thermostat, baissez la température du four jusqu'à ce que le symbole --- apparaisse à l'affichage.

Le ventilateur sur la paroi arrière du four tourne sans chauffage.

Faites décongeler le gâteau pendant 25 à 45 minutes, suivant sa taille. Ensuite, sortez-le du four et laissez-le décongeler 30 à 45 minutes supplémentaires.

En présence de petites quantités (portions), ramenez la durée de décongélation à 15 – 20 minutes et la décongélation hors four à 10 – 15 minutes.

Application avec la position de cuisson à la vapeur



Sélecteur de mode de cuisson

Attention

Mise en service uniquement avec le système de cuisson à la vapeur (accessoire en option disponible chez votre revendeur).

Utilisez la position de cuisson à la vapeur uniquement lorsque le four a complètement refroidi (température ambiante).

Comme système de chauffe, utilisez uniquement le mode . Vous ne pouvez pas utiliser d'autres applications et/ou systèmes de chauffe.

1. Tournez le sélecteur de mode de cuisson pour l'amener sur la position .
Le témoin lumineux  s'allume et la mention  apparaît à l'affichage.
2. La cuisson à la vapeur se règle alors automatiquement.

Remarque

Si l'indicateur  clignote, le four n'a pas complètement refroidi.

Vous trouverez d'autres consignes dans la notice d'utilisation destinée au système de cuisson à la vapeur.

Nettoyage et entretien

Remarques importantes

Pour nettoyer le four, ne pas employer de produit récurant, d'ustensiles à arêtes vives ni de tampons abrasifs.

Ne pas gratter les résidus d'aliments. Les ramollir avec un essuie-tout humide et un peu de liquide pour la vaisselle.

Façade en acier inox

La mention imprimée risque d'être effacée si vous utilisez des détergents habituels pour acier inox.

Ne pas employer d'éponge à dos récurant.

Appliquer du **liquide pour la vaisselle en vente habituelle dans le commerce** sur un chiffon doux humide ou sur une peau de chamois pour fenêtres.

Email et verre

Pour les nettoyer, utiliser de l'eau chaude additionnée d'un peu de liquide pour la vaisselle.

Décrocher le joint de la porte pour nettoyer la partie de la façade du four située derrière la porte du four.

Bandeau de la porte du four

Pour abaisser la température, le bandeau intérieur en verre logé dans la porte du four présente un revêtement réverbérant la chaleur.

Ce revêtement n'amointrit pas la visibilité du contenu du four.

Porte du four ouverte, ce revêtement peut apparaître comme une couche de couleur claire.

Ce phénomène est normal et ne constitue pas un vice de matière ou de fabrication.

Plaque de cuisson

La plaque de cuisson est livrée avec une notice d'instructions à part.

Veuillez respecter toutes les consignes de nettoyage qui sont portées dedans.

Four

Nettoyez le four après chaque utilisation, en particulier après la cuisson de rôtis ou de grillades. Les salissures risqueraient de cuire sur l'émail la prochaine fois que vous feriez chauffer le four. Si les salissures ont cuit sur l'émail, elles seront très difficiles à enlever.

Un nettoyage fréquent avec le système à chaleur tournante vous permettra de réduire le salissement.

 N'effectuez aucun nettoyage à chaud avec des produits nettoyants spécialement prévus pour les fours.

Utilisez la plaque universelle pour cuire les gâteaux très humides.

Pour cuire le rôti, utiliser un ustensile approprié (casserole à rôtir).

Si le four s'est peu sali, le laver encore chaud avec une solution d'eau très chaude additionnée de liquide pour la vaisselle puis le laisser ouvert pour qu'il sèche.

Revêtements catalytiques du four

Nettoyage des surfaces catalytiques dans le four

La paroi arrière est revêtue d'émail autonettoyant. Elle se nettoie automatiquement pendant le fonctionnement du four. Des projections plus importantes disparaissent parfois seulement après plusieurs utilisations du four.

Ne nettoyez jamais la paroi arrière avec du produit de nettoyage pour four.

Une légère décoloration de l'émail n'a aucune influence sur l'autonettoyage.

Nettoyage de la sole, de la voûte et des parois latérales du four

Utilisez de l'eau chaude additionnée de produit à vaisselle ou de l'eau au vinaigre.

En cas d'encrassement important, utilisez de préférence le produit de nettoyage pour four. Utilisez le produit de nettoyage pour four uniquement lorsque le four est froid.

A propos:

L'émail est cuit à des températures très élevées. Ceci peut engendrer des différences de teintes. Ce phénomène est normal et n'influe en rien sur le fonctionnement de l'appareil. Ne traitez pas ces décolorations avec des tampons à récurer ou avec des nettoyeurs agressifs.

Les bords de plaques minces ne peuvent pas être émaillés complètement. Ils peuvent donc présenter des aspérités. La protection contre la corrosion est garantie.

Système de nettoyage Hydrolyse

Le four est équipé d'une fonction pour vous faciliter son nettoyage. Grâce à l'évaporation à commande automatique d'une solution nettoyante, la chaleur et la vapeur d'eau ramollissent les résidus de cuisson présents sur l'émail. Ils sont ensuite plus faciles à enlever.

Attention:

N'utilisez la fonction de nettoyage **qu'une fois que le four a complètement refroidi** (une fois revenu à la température ambiante).

N'utilisez que de l'eau du robinet normale.

N'utilisez pas d'eau distillée.

Enclenchement:

1. Retirez la plaque à pâtisserie et la plaque universelle du four. La grille peut rester dedans.
2. Dans la cuvette de sole, versez env. 0,4 litres d'eau additionnée d'un peu de liquide pour la vaisselle.
Si l'encrassement est tenace, laissez agir pendant quelques minutes avant d'allumer le four.
3. Fermer la porte du four.

Attention:

N'enclenchez cette fonction de nettoyage **qu'une fois que le four a entièrement refroidi**.

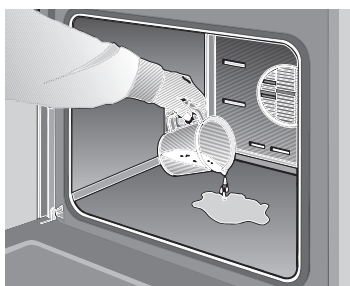
4. Tournez le sélecteur de mode de cuisson sur la position .

Le voyant lumineux  ainsi que le voyant lumineux  de la température du four s'allument. La mention  apparaît à l'affichage. Si la mention  clignote, le four n'a pas complètement refroidi.

La température de chauffe (4 minutes) terminée, le témoin lumineux de la température du four s'éteint. Le programme s'arrête au bout de 17 minutes, la sonnerie retentit pour annoncer la fin du programme.

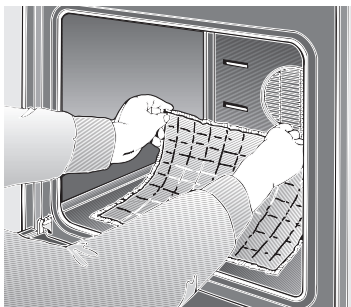
Coupure:

Tournez le sélecteur de mode de cuisson sur la position 0.



Sélecteur de mode de cuisson

Une fois éteint le dispositif d'aide au nettoyage



Remarques:

Ne laissez pas l'eau restante longtemps dans le four (une nuit entière par exemple).

1. Ouvrir la porte du four puis, à l'aide d'une grande éponge absorbante, éponger l'eau restante.
2. Nettoyer le four avec une pâte-éponge imbibée d'eau additionnée de liquide pour la vaisselle, avec une brosse à brins souples ou une brosse plastique à casseroles.

Les résidus rebelles non encore détachés pourront l'être à l'aide d'un râcloir à lame de verre (pour plaque de cuisson vitrocéramique).

Attention: renir le râcloir correctement, c'est-à-dire pas trop à plat, car il risquerait sinon de rayer l'émail.

3. Les bordures entartrées se traitent avec un chiffon imbibé de vinaigre.
4. Essuyer ensuite avec de l'eau propre puis sécher le four avec un chiffon doux (essuyez également s.v.p. sous le joint de la porte du four).

Remarques:

Si l'encrassement est intense, répéter les opérations de nettoyage une fois que le four a refroidi.

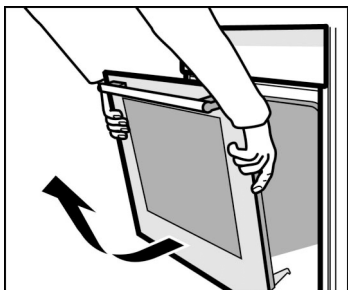
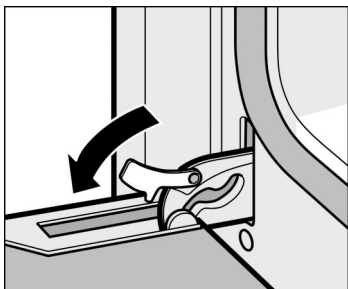
Si la graisse a fortement sali le four après le rôtissage ou les grillades, nous vous recommandons, avant d'enclencher le dispositif d'aide au nettoyage, de verser du produit à vaisselle sur une éponge et de la passer sur les zones encrassées.

Après le nettoyage, laisser la porte du four ouverte pendant 1 heures environ, réglée sur son cran de 30°, ceci pour que les surfaces émaillées aient bien le temps de sécher.

Séchage rapide

1. Laisser la porte du four arrêtée sur son cran de 30° env.
2. Tournez le sélecteur de mode de cuisson sur la position .
3. A l'aide du thermostat, baissez la température du four jusqu'à ce que **50° C** apparaisse à l'affichage.
4. Durée: 5 minutes environ.
5. Eteignez ensuite le four.

Décrocher la porte du four



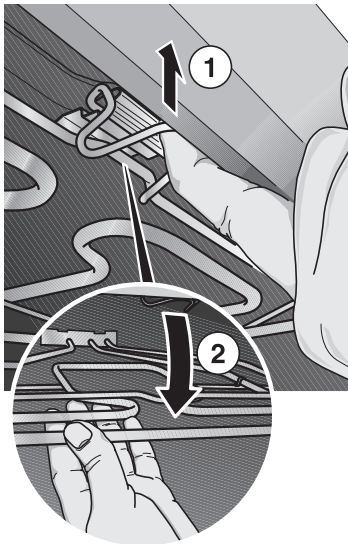
Vous pouvez très facilement décrocher la porte du four.

⚠ En retirant la porte du four, faites attention à ne pas mettre la main dans la charnière.
Risque de blessures!

1. Ouvrir complètement la porte du four.
2. Pivoter les deux leviers de verrouillage à gauche et à droite.
3. Incliner la porte du four.
Avec les deux mains, la tenir à gauche et à droite.
La refermer un peu plus et la retirer.

Après le nettoyage, remonter la porte du four dans l'ordre inverse du démontage.

Abaisser la résistance chauffante



Afin de mieux pouvoir nettoyer la voûte du four, vous pouvez faire pivoter la résistance du gril vers le bas.

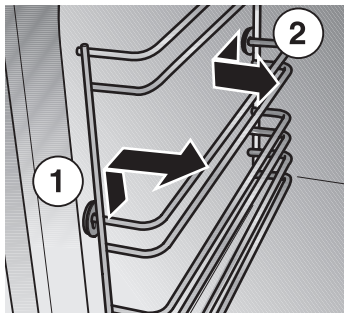
Attention: la résistance doit avoir refroidi.

1. Poussez l'étrier de retenue vers le haut, jusqu'à qu'il enclante de façon audible.
2. Tenez la résistance fermement et rabattez-la vers le bas.

Après le nettoyage

Faites basculer la résistance chauffante vers le haut. Tirez l'étrier en avant puis poussez-le vers le haut jusqu'à ce qu'il enclante.

Grille suspendue

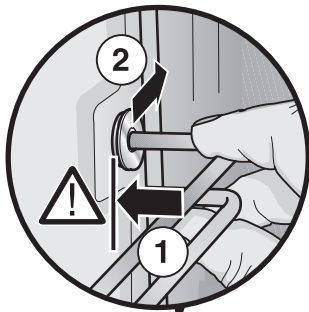


Décrochage

Vous pouvez retirer la grille pour la nettoyer.

1. **A l'avant**, poussez la grille vers le haut puis décrochez-la.
2. **A l'arrière**, tirez la grille en avant puis décrochez-la.

Nettoyez les grille suspendue avec du produit à vaisselle et une éponge, ou avec une brosse.

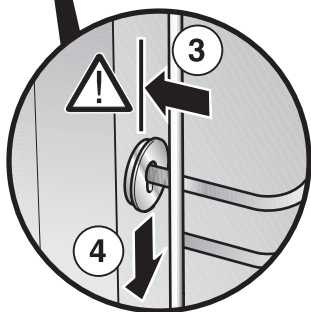
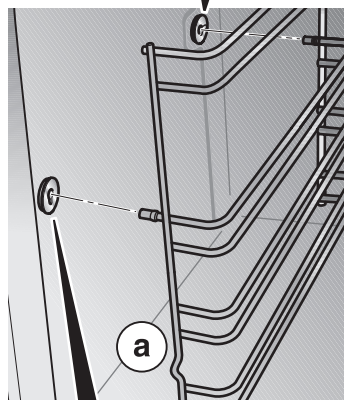


Accrochage

Les deux grilles ont un sens. L'une va à droite, l'autre à gauche.

L'évidement (a) doit toujours se trouver en bas.

1. Insérez la grille **à l'arrière**, jusqu'à la butée.
2. Poussez le châssis vers l'arrière.



3. **A l'avant**, emboîtez le châssis jusqu'à la butée.
4. Poussez le châssis vers le bas.

Pannes et réparations

Le service après-vente (S.A.V.) est là pour vous aider en cas de panne ou si des réparations s'imposent que vous ne pouvez effectuer vous-même.

Adresse de votre agence du S.A.V. la plus proche: voir le répertoire des agences.

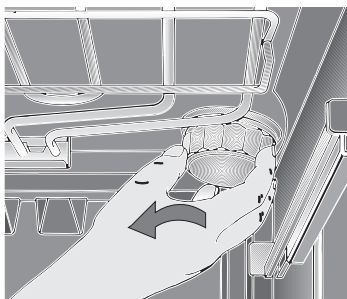
Attention: l'intervention du S.A.V. n'est pas un service gratuit. Songez-y si vous l'appellez à la suite d'une erreur de manipulation.

Ces indications figurent sur la plaque de l'appareil. La plaque de l'appareil se trouve derrière la porte du four, à gauche au bas de la bordure latérale du four.

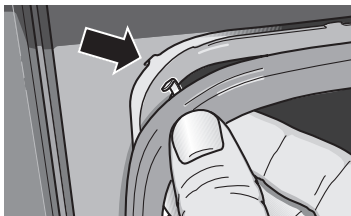
En cas de besoin du S.A.V., veuillez indiquer les n° de réf. E et FD:

N° E et n° FD

Remplacement de la lampe du four



Remplacement du joint de la porte du four



N° E

FD

Attention: mettez le four hors tension soit en coupant le disjoncteur affecté au four, soit en dévissant les fusibles correspondants dans le boîtier à fusibles / disjoncteurs.

1. Pour éviter tout dégât, poser un torchon à vaisselle dans le four froid.
2. Dévisser le capot de la lampe en le faisant tourner à gauche.
3. Remplacer l'ampoule.
 - Type: ampoule à incandescence E14, 220–240 volts, 40 watts, résistante à la chaleur jusqu'à 300°C.
 - L'ampoule est fournie par le S.A.V. ou par votre revendeur spécialisé.

Pour retirer le joint de la porte du four s'il est défectueux, il suffit de le décrocher.

Le S.A.V. vous fournira un joint neuf.

Que faire en cas de panne?

Vous n'aurez pas toujours besoin d'appeler le service après-vente. Dans de nombreux cas, vous pourrez vous dépanner vous-même. Le tableau ci-dessous contient quelques astuces et conseils pour y parvenir.

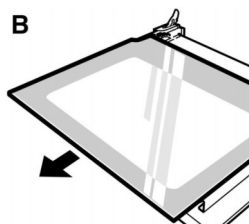
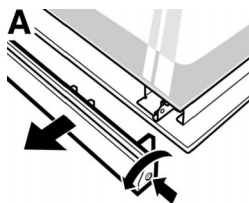
Remarque fondamentale:

Les travaux sur les circuits électroniques de l'appareil ne pourront être confiés qu'à un spécialiste. Mettez impérativement l'appareil hors tension avant d'entamer les travaux (coupez le disjoncteur ou dévissez les fusibles présents dans le boîtier à fusible de votre logement).

Que faire si ...	Causes possibles	Remèdes
. . . les fonctions électrique sont toutes perturbées, par exemple si subitement les témoins lumineux ne s'allument plus?	Fusible défectueux	Vérifier les fusibles dans le boîtier à fusible et remplacer ceux qui sont défectueux.
. . . le liquide ou une pâte liquide ne s'étalent que d'un côté?	Appareil pas monté ou encastré exactement à l'horizontale.	Vérifier l'encastrement du four.
. . . le four et le foyer avant gauche ne fonctionnent plus subitement?	Horloge électronique a été programmée pour arrêter la cuisson à heure fixe.	Réglez l'horloge électronique pour la faire fonctionner sans minuterie automatique: 1. Appuyer sur la touche ◀▶. 2. Ramenez la durée de la période de service → sur 0:00.
. . . le four et le foyer avant gauche ne fonctionnent plus subitement et la mention 0:00 clignote à la horloge électronique?	Une brève panne de courant s'est produite.	Réglez à nouveau l'heure actuelle.
. . . la mention □□□ apparaît à l'affichage?	Paliers décalés après le nettoyage.	Une coupure de courant s'est produite pendant un bref instant.

Que faire si ...	Causes possibles	Remèdes
... la mention – 5 – apparaît à l’affichage?	Le four sont verrouillés (sécurité-enfants).	Au sélecteur de mode de cuisson, imprimez 3 fois de suite un mouvement de va-et-vient entre la position 0 et celle de l’éclairage du four  . La mention – 5 – s’éteint.
... la mention -5P apparaît à l’affichage?	Le four sont verrouillés (sécurité-enfants).	Au sélecteur de mode de cuisson, imprimez 3 fois de suite un mouvement de va-et-vient entre la position 0 et celle de l’éclairage du four  . La mention -5P s’éteint.
... les symboles du bandeau de commande s’allument mais le pas?	Le four a été verrouillé pour empêcher les utilisations involontaires (coupure de sécurité).	Au sélecteur de mode de 5 fois de entre la position  et la position  . ☐ La mention 333 doit apparaître à l’affichage.
... une des fonctions commandées électroniquement tombe en panne?	Impulsions électriques (dues par ex. à la foudre).	Réglez à nouveau les fonctions correspondantes.
... après enclenchement de la fonction de nettoyage le voyant de température du four ne s’allume pas ou s’allume en rouge?	Chaleur du four encore trop élevée, du fait.	Avant d’utiliser la fonction de nettoyage ou la fonction de fermentation, attendez que le four ait complètement refroidi.
	Témoin lumineux défectueux.	Confiez son remplacement à un électricien agréé.

Que faire si ...	Causes possibles	Remèdes
... de la fumée se dégage pendant la cuisson du rôti ou des grillades?	Température de cuisson trop élevée. Grille ou lèchefrite pas enfournée correctement	Déposez la grille dans la lèchefrite et enfournez-les ensemble au même niveau.
... les ustensiles émaillés à enfourner présentent des taches mates et claires?	Phénomène normal dû au jus de viande qui goutte.	Aucun.
... la vitre ou le bandeau du four se couvre de buée?	Phénomène normal dû à la différence de température entre l'intérieur et l'extérieur du four.	Réglez le four pendant env. 5 minutes à 100° C.
... une forte condensation d'eau se manifeste à l'intérieur?	Phénomène normal par ex. avec les gâteaux dont la garniture contient beaucoup d'eau (fruits par ex.), ou avec les gros rôtis.	Ouvrez de temps en temps la porte du four pendant la cuisson, une fois le four refroidi, essuyez l'eau qui s'est condensée.
... après une utilisation prolongée le côté intérieur des bandeaux de la porte du four s'est sali?	Ces salissures sont un phénomène normal.	Vous pouvez enlever la vitre à la porte du four pour faciliter son nettoyage, 1. Déposer la porte du four et la placer sur un chiffon, la poignée vers le bas. 2. Dévisser le recouvrement en haut à la porte du four. A cet effet, desserrer la fixation à gauche et à droite. (Fig. A) 3. Retirer la vitre. (Fig. B) Nettoyez les vitres avec un nettoyeur pour vitres et un chiffon doux. 4. Réengager la vitre. Veiller à ce que la face lisse soit à l'extérieur. 5. Poser le recouvrement et le visser. 6. Remonter la porte du four. Vous devez uniquement réutiliser le four lorsque les vitres sont correctement remontées.



This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single page of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Notes

This image shows a single page of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Constructa

Postfach 83 01 01
D-81701 München
info@constructa.de
Internet: <http://www.constructa.de>

ConLine[©]
0 18 05 - 213 413

€ 0,14/min. DTAG

CH 288 . .

9000 021 516
Printed in Germany 0807 Es.